

TSCHAMBO

Vereinsnachrichten Schwimmverein Schwäbisch Gmünd



Ausgabe Winter 2023/2024

WAS WÄRE, WENN DAS TRAGEN VON BRILLEN DIE OZEANE SCHÜTZEN KÖNNTE?



Arktischer Ozean

© Weston Fuller

BRILLEN HERGESTELLT AUS 100 % RECYCELTEM MEERESPLASTIK



SEA2SEE
SEASUSTAINABLE VISION

Handmade in Italy

Leonhard GmbH
GF Markus Leonhard
Kalter Markt 37
73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon 07171 62477
info@augenoptik-leonhard.de
www.augenoptik-leonhard.de

Öffnungszeiten
Dienstag bis Freitag
9 bis 18 Uhr
Samstag 9 bis 13 Uhr

Leonhard

gehört gesehen

„Und täglich grüßt das Murmeltier“

Liebe Vereinsmitglieder,

der Eine oder Andere wird sich vielleicht fragen, was diese komische Überschrift soll. Es handelt sich hier um einen Filmtitel, in dem der Hauptdarsteller jeden Morgen wieder am gleichen Tag aufwacht, was anstrengend ist und zu viel Situationskomik führt.

Derzeit komme ich mir vor wie der Hauptdarsteller. Denn ich weiß nicht zum wievielten Mal in den letzten 25 Jahren in Schwäbisch Gmünd über einen Neubau des Hallenbades (25 oder 50 m Bahn) diskutiert wird. Und jedes Mal, in regelmäßigen Abständen von 5-10 Jahren, fangen alle beteiligten Protagonisten wieder bei Adam und Eva an, obwohl schon alles zum wiederholten Mal durchdiskutiert wurde.



So erleben wir nun wieder eine solche Diskussion und es ist schon frustrierend immer die gleichen Argumente vorzutragen, die bei den jetzigen Entscheidungsträgern entweder in Vergessenheit geraten sind oder sich die ehemaligen Entscheidungsträger in den Ruhestand verabschiedet haben.

Alleine der Schwimmverein vergisst nichts. So haben wir auf unserer Geschäftsstelle mittlerweile ein Archiv von 15 prall gefüllten DIN A4 Ordnern in denen jede Planung, Diskussion oder sonstige Aktivität zu einem neuen Hallenbad (natürlich mit 50 m Becken) in den letzten 25 Jahren akribisch dokumentiert ist.

Deshalb sind wir auch auf die jetzige Diskussion, wie immer, gut vorbereitet und wieder einmal guter Dinge, dass unsere Argumente für mehr Wasserfläche in einem multifunktionalen 50 m Becken Gehör finden und endlich auch realisiert werden.

Am 19. Juli haben wir, dank der Vermittlung von Barbara Schuster-Gratz, unsere Mitgliederversammlung in der Aula des Berufsschulzentrums durchführen dürfen.

Hier haben wir nach über 10 Jahren Tätigkeit Stefan Talgner als stellv. Vorsitzender für den Sport gebührend verabschiedet.

In jedem Wechsel liegt auch eine Chance und so ist es uns gelungen, mit Veit Botsch



nicht nur einen Nachfolger zu finden, sondern mit Bernd Schabel, Steffen Kientz und Stephanie Lewis ein schlagkräftiges Team für die sportliche Leitung, die lange Jahre verwaist war, aufzustellen. Darüber bin ich ganz besonders froh.

Die Sommersaison endete mit einem wahrlich sommerlich sonnigen Herbst und einer Nachsaison, die es bis 7. Oktober zuließ, im Freibad bei abgedecktem, aber unbeheizten Becken traumhaft Bahnen ziehen zu können. Viele von euch haben dies noch ausgenutzt.

Großes sportliches Ziel und einer der Höhepunkte war sicherlich die DMS 2. Bundesliga am 16. Dezember 2023 im Freiburger Westbad.

Dort sind wir, was schon lange nicht mehr der Fall war, mit einer Damen- und Herrenmannschaft angetreten. Die Damen hatten durchaus den Blick nach oben (1. Bundesliga) und die Herren haben ihr Bestes gegeben, um den Verbleib in der 2. Bundesliga. Leider verpassten die Damen hauchdünn den Aufstieg und unsere Männer müssen bei der nächsten DMS in der Oberliga an den Start.

So sind wir auf Weihnachten zu marschiert und haben das Jahr mit unserem traditionellen Weihnachtsschwimmen beendet.

Ich wünsche Euch allen ein gutes Neues olympisches Jahr 2024.

Mit sportlichen Grüßen

Roland Wendel



Das Team der Schaal Apotheken freut sich auf Ihren Besuch

Einmal in Mutlangen:

Apothek am Stauferklinikum

Wetzgauer Str. 85

Tel. 07171 9203210



Dreimal in Schwäbisch Gmünd:

Parterapothek

Traubengässle 8

Tel. 07171 39414

Pfauenapothek

Kornhausstr. 3

Tel. 07171 2329

Remsapothek

Kappelgasse 11

Tel. 07171 66501



Schaal Apotheken

schaal-apotheken.de

Aktuell

Vorwort Roland Wendel	1-2
Neuer Sportvorstand und sportliche Leitung	4-6
Mitgliederversammlung	6-10
Ehren- und Helferabend	11-20
Schutzbeauftragte „sexualisierte Gewalt“	21
Deutsche Hochschulmeisterschaften	23-29
Kampfrichter-Team	30
Vorstellung der Wettkampfmansschaften	32-36

Leistungssport

Wettkampfberichte	37-67
-------------------	-------

Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport

Deutsche Sportabzeichen	68-69
Sommer-Kinderschwimmkurse	70-71
Kooperationen Schule/Kindergarten – Verein	72-73

Masters

Wettkampfberichte	74-78
-------------------	-------

Verschiedenes

Sportabzeichen BT3	78
Ehemaligen-Treffen 2024	79
Heimatkunde im Bäderwesen	79-80
Nachsaison	80-81
Trainingslager/Saisonabschluss/Ferientraining	81-85

Persönliches

Berufsausbildung/Schulabschluss	86
Unsere Jubilare	87-89
Geburtstagsliste	90

Impressum	91
-----------	----

Termine	92
---------	----

Neuer Sportvorstand und sportliche Leitung

BFG, GLT, BT3, BT2, BT1, LT3, LT2, LT1... NSB, LSB, SVG...MFG... mit freundlichen Grüßen!

Mit unseren vielen Bezeichnungen der unterschiedlichen Gruppen könnten wir vermutlich dem Lied „MFG“ der Fantastischen Vier Konkurrenz machen und ggf. eine Schwimmerband gründen, doch wir möchten nur uns und unser Arbeitsfeld vorstellen.

Wer sind wir?

Veit Botsch, Steffen Kientz, Stephanie Lewis und Bernd Schabel.

Zusammen sind wir die neue sportliche Leitung des Schwimmvereins. Gewählt wurden wir auf der Mitgliederversammlung im Juli 2023.



Veit Botsch: Vorstand Sport, 2. Vorsitzender
 Bernd Schabel: Sportliche Leitung
 Steffen Kientz: Sportliche Leitung LT/BT
 Stephanie Lewis: Sportliche Leitung BFG/Fö/GLT

Gabi von Abel: Organisation BFG I NSB/LSB
 Claudia Schneider: Organisation BFG II Sportbecken

GS = Geschäftsstelle
 BFG = Breiten- Freizeit und Gesundheitssport
 NSB = Nichtschwimmbekken
 LSB = Lehrschwimmbekken

Was ist unsere Aufgabe?

Veit Botsch hat den Vorstand „Sport“ übernommen und ist für viele Bereiche rund um den Sport verantwortlich (Wettkampfformorganisation, Personalfragen, Ansprechpartner für Kooperationspartner,...s.gelber Bereich).

Steffen Kientz ist nicht nur unser Kampfrichter-Manager sondern ist nun auch Ansprechpartner für die Basis-Teams und Leistungs-Teams. Er unterstützt die Trainer:innen bei unterschiedlichen Fragestellungen von Wettkämpfen bis hin zu Personalgewinnung und in der Zusammenarbeit mit Eltern und Schwimmer:innen. (s. grüner Bereich)

Stephanie Lewis ist Ansprechpartnerin für die Breiten- und Freizeitgruppen am Montag und Donnerstag sowie die Fördergruppe und GrundlagenTeam. In Zusammenarbeit mit den Trainer:innen wird versucht jedem Kind das möglichst passgenaue

Angebot zu machen – entweder innerhalb der BFG oder langfristig in Richtung leistungsorientiertes Schwimmen. (s. blauer/rosa Bereich)

Bernd Schabel ist ebenfalls Ansprechpartner und behält die Gesamtorganisation im Blick, denkt vor und mit und unterstützt alle im sportlichen Leitungsteam.

Was ist unser Ziel?

Wir möchten den Schwimmverein mitgestalten und gemäß unserem neu erstellten Leitbild, das der Gesamtvorstand im November verabschiedet hat, handeln.



Über allen Bereichen liegt ein Schutz- und Präventionskonzept, das für alle Bereiche im Leitbild gültig ist.



Wie könnt ihr uns kontaktieren?

Gerne unter

sport@schwimmverein-gmuend.de oder zwischen Eingangstür und Schwimmbecken im Hallenbad

In diesem Sinne – mit freundlichen Grüßen! von Veit, Stephi, Steffen und Bernd.



Mitgliederversammlung 2023

Bei unserer Mitgliederversammlung in der Aula des Berufsschulzentrums wurde **Roland Wendel** zum zehnten Mal zum Vorsitzenden gewählt. „Seit Mai 2003 hat er für unseren Verein, der von der Größe und der Vielfalt der Aufgaben her mit einem mittleren Unternehmen zu vergleichen ist, herausragende Leistungen erbracht, ganz besonders in

den krisengeplagten letzten drei Jahren“, betonte Ehrenvorsitzender **Wolfgang Patzke** und überraschte **Roland Wendel** mit der *Verleihung der Ehrenmitgliedschaft*. Der wiederum dankte allen Mitgliedern dafür, „dass wir es geschafft haben, unsere gemeinsame Sache Schwimmsport wieder ins Laufen zu bringen“.

Wie ein roter Faden zogen sich die Auswirkungen von Corona, Ukraine-Krieg, Energiekrise und Inflation auf den Schwimmverein durch alle Berichte der Funktionsträger/innen. Beim Sturz von einem Ausnahmezustand in den nächsten hätten „entscheidungsberechtigte Gremien teilweise vollkommen überreagiert“, sagte Wendel, gab aber zu bedenken: „Im Nachhinein lässt sich das heute leicht sagen, alle waren verunsichert ob der Folgen für unser Leben“. Ohne Not seien Bäder geschlossen und Wassertemperaturen abgesenkt worden. In Gmünd sei eine Schließung gerade noch vermieden worden, viele Schwimmerinnen und Schwimmer seien chronisch erkältet gewesen – Wendel: „Das war wettbewerbsverzerrend, weil unsere sportliche Konkurrenz im Rest der Republik ohne jede Einschränkung der Wassertemperaturen weitertrainieren konnten“.

Als wegen der Energiekrise der öffentliche Badebetrieb eingestellt wurde, habe der SVG sofort die Initiative ergriffen und über mehrere Wochen hinweg den ukrainischen Flüchtlingen, in der Spitze waren es 85 Personen, eine Schwimmmöglichkeit angeboten, blickte Wendel zurück. Alle anderen Vereine der Stadt seien ebenfalls zur Hilfe aufgerufen gewesen, sie hätten es in der Summe aber nicht mal auf fünf ukrainische Sportler gebracht, denen ein Sportangebot gemacht wurde.

Den seit August 2021 tätigen hauptamtlichen Trainer **Björn Koch** lobte Wendel für dessen „großes persönliches Engagement und sein Gefühl für das Machbare“: „Damit hat er sich blendend in

den Verein integriert und die Schwimmerinnen und Schwimmer zu neuen persönlichen Höchstleistungen geführt“. Aber auch bei der vom Stadtverband Sport betriebenen Kinderschwimmschule helfe **Björn Koch** tatkräftig mit, junge Talente an den Leistungssport heranzuführen.

Mit lobenden Dankesworten verabschiedete Wendel Sportvorstand **Stefan Talgner**, der über zehn Jahre diese wichtige Funktion mit großer Umsicht und Ruhe geführt habe, insbesondere bei der jährlichen Neuverteilung der Gruppen und der Suche nach den dafür notwendigen Trainern und Übungsleitern, sowie **Susanne Wendel-Funk**, die viele Jahre für das Lehrwesen zuständig war.

Trotz der vielen Restriktionen hätten die Schwimmerinnen und Schwimmer, so Wendel, in den letzten beiden Jahren viele große Erfolge in der deutschen Spitzenklasse gefeiert. Höhepunkte im Gmünder Sportgeschehen seien, so Wendel weiter, die beiden eigenen Veranstaltungen Mugele-Cup und Deutsche Hochschulmeisterschaften gewesen.

Als die große Herausforderung der Zukunft bezeichnete es Wendel, die durch Krisen verursachten Lücken bei der Mitgliederzahl und den Nachwuchstalenten wieder zu schließen. Das werde bei den Kindern der Jahrgänge 2013 und 2014 zwar nicht mehr gelingen, „doch wir müssen versuchen, die vielen Kinder, die dem Sport verlorengegangen sind, durch unser Engagement vom Sofa und dem Smartphone weg wieder ins Hallenbad zu bekommen“. Bei der Mitgliederzahl sei der Tiefpunkt von 2020 mit erstmals unter 1000 derzeit



Verabschiedung von Susanne Wendel-Funk (2. v.li.) und Stefan Talgner (Mitte)

wieder etwas aufgeholt, doch mit rund 1100 Mitgliedern „sind wir nicht zufrieden, da wir vor der Pandemie 1200 Mitglieder hatten“.

Mit den vergangenen zwei Berichtsjahren zeigte sich **Sylvia Abele**, die für die Finanzen zuständige stellvertretende Vorsitzende, „angesichts der Umstände einigermaßen zufrieden“. Die verminderten Einnahmen seien durch deutlich verminderte Ausgaben im sportlichen Bereich kompensiert worden. 2022 seien die Ausgaben wieder deutlich gestiegen: „Durch die Einnahmen aus dem Mugele-Cup, Spenden sowie Zuschüssen konnten wir das Jahr 2022 aber ordentlich abschließen. Mit dazu beigetragen habe, so **Sylvia Abele**, „dass sich die Eltern an den Reisekosten und an den Melde-

geldern bei privaten Veranstaltungen in hohem Maße beteiligen“. Der Verein strebe an, dies durch weitere Sponsoringeinnahmen zu kompensieren.

Die **Neuwahlen** für die nächsten zwei Jahre brachten für alle Posten folgende (einstimmige) Ergebnisse:

Geschäftsführender Vorstand:

Vorsitzender: **Roland Wendel**, Stellvertretende Vorsitzende Finanzen: **Sylvia Abele**, Stellvertretender Vorsitzender Sport: **Veit Botsch**, Stellvertretende Vorsitzende Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport: **Gabi von Abel**.

Ressortleiter/innen: Bernd Schabel, Steffen Kientz, Stephanie Lewis, Anna Sobl, Uschi Vester, Sascha Rofka, Claudia Strnad, Daniel Hägele,

Daniela Fuchs, Winfried Hofele, Dr. Barbara Held, Marc Schneider, Thilo

Frank, Udo Hägele, Barbara Schuster-Gratz, Birgit Schabel, Holger Maier.

Ehrungen:



Die Geehrten für langjährige Mitgliedschaft

Die **Silberne Ehrennadel** für 25 Jahre Mitgliedschaft erhielten: Andrea Barnes, Stefan Behringer, Anna Botsch, Karolin Voigt, Petra Lang, Ulrich Lang, Solveig Rofka, Holger Scholze, Thomas Bauer, Labrini Blumer, Rolf-Dieter Blumer, Kai Krause, Patricia Ocker, Magdalena Röhrle, Martin Röhrle, Tim Schwarzkopf, Wolfgang Schwarzkopf, Philipp Sobl, Arno Strobel.

Die **Goldene Ehrennadel** für 40 Jahre Mitgliedschaft erhielten: Daniela Fuchs, Irmtraud Rabia, Roland Kucher, Hans Mack, Anton Schuster.

Mit der **SVG-Ehrenplakette** wurde Claudia Schneider für ihren außerordentlichen Einsatz im Bereich Catering ausgezeichnet.

Die **Ehrenplakette des Schwimmverbandes Württemberg (SVW)** bekam Sylvia Abele verliehen und die **SVW-Ehrennadel in Silber** erhielt Stefan Talgner.

Zum **Ehrenmitglied** des SVG wurde Roland Wendel ernannt.

Winfried Hofele



Claudia Schneider SVG-Ehrenplakette



Ehrenmitgliedschaft Roland Wendel



Sylvia Abele und Stefan Talgner SVW-Ehrenplakette

Ehren- und Helferabend 2023

Der Ehrungsabend ist mittlerweile ein fester und wichtiger Termin im Veranstaltungskalender des SVG: Im Festsaal des „Franziskaner“ wurden nicht nur die in diesem Jahr so erfolgreichen Schwimmer/innen geehrt, sondern der Verein bedankte sich besonders bei den ehrenamtlichen Helfer/innen und Übungsleiter/innen, die im Hintergrund dafür sorgen „dass unser Verein funktioniert“, wie **Roland Wendel** betonte. Der SVG-Vorsitzende, begrüßte als Ehrengäste die Vertreter der Hauptsponsoren von der VR-Bank Ostalb den Vorstandsvorsitzenden **Kurt Abele** und von der Mugele GmbH den Geschäftsführer **Werner Sippl** sowie **Thomas Vetter**, den Leiter der Gmünder Bäderbetriebe, **Rolf Breyer**, den stellvertretenden Vorsitzenden des Schwimm-Bezirks Ostwürttemberg, **Manfred Pawlita**, den Vizepräsidenten des Württembergischen Landessportbundes (WLSB) und Vorsitzenden des Sportkreises Ostalb, **Dr. Jens Keyßner**, den Akademischer Oberrat der PH Schwäbisch Gmünd und den SVG-Ehrenvorsitzenden **Wolfgang Patzke**.

Nach der Corona-Pandemie und den Einschränkungen wegen der Energiekrise seien der Leistungssportbetrieb und die Aktivitäten des Vereins im Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport mit einer Fülle von Kursen und Aktionen wieder auf Hochtouren ins Laufen gekommen, sagte Wendel und erklärte: „Ohne das ehrenamtliche Engagement unserer Mitglieder auf vielen Ebenen hätten wir das alles nicht stemmen können“. Besonders

nicht die Durchführung der Deutschen Hochschulmeisterschaften im Bud-Spencer-Bad im Juni 2023 – **Roland Wendel**: „Das war die größte Schwimmsport-Veranstaltung in Schwäbisch Gmünd seit mehr als 50 Jahren. Über 100 Helfer/innen und Kampfrichter/innen, darunter auch viele Studierende, waren im Einsatz“. Wendel bedankte sich „für eine tolle Zusammenarbeit“ bei den Co-Veranstaltern Allgemeiner Deutscher Hochschulverband (adh) mit Sportdirektor **Thorsten Hütsch** und Disziplinchef **Hans Peter Gratz** und der Pädagogische Hochschule (PH) Schwäbisch Gmünd mit **Prof. Dr. Timo Stiller** und **Dr. Jens Keyßner**. Letzterer gab den Dank gerne zurück: „Es war für unsere Studierende ein tolles Erlebnis, an solch einer Veranstaltung mitwirken zu dürfen“, sagte der Akademische Oberrat und überreichte an Wendel eine Urkunde mit einer goldenen Siegenadel von den Meisterschaften – und gab ein Versprechen ab: „Wir sind bei einer Wiederholung in den nächsten Jahren auf jeden Fall wieder dabei“.

Höhepunkt der Funktionäresehrungen war die Überreichung der WLSB-Ehrennadel in Gold durch **Manfred Pawlita** an **Roland Wendel**, der seit über 20 Jahren Vorsitzender des Schwimmvereins ist und beim Schwimmverband Württemberg in verschiedenen Ämtern tätig war. Pawlita lobte Wendel als „Alleskönner“, der im Sport, in der Politik und in der Wirtschaft bestens vernetzt sei, der wie ein Geschäftsführer eines Un-

ternehmens den Verein kompetent lenke und immer „das Feuer seiner Schwimmbegeisterung“ an junge Menschen weitergebe. Wendel zeigte sich von der Ehrung als „freudig geplättet“ und rief seiner Schwimmerfamilie zu: „Für mich steht an Nr. 1 das Schwimmen, ich habe das gerne für Euch getan!“

Für langjährige und außerordentliche ehrenamtliche Mitarbeit in der Trainings- und Wettkampfororganisation erhielten von **Rolf Breyer** die Ehrenplakette des Schwimmverbandes Württemberg überreicht: **Stephanie Lewis, Claudia Schneider, Stefan Jäger** und **Brigitte Frank-Finkeisen**, aus deren Stiftung die Patenschaften des Schwimmvereins für über 30 Gmünder Grundschulen und Kindergärten für Schwimmkurse finanziert werden können.

Mit dem **Ernst-Brazel-Pokal** für besonderes Engagement im Verein wurde in diesem Jahr **Winfried Hofele** ausgezeichnet. Das weibliche Pendant dazu, den **Brigitte-Frank-Pokal** erhielten die Schwimmerinnen, denen der Aufstieg in die 2. Bundesliga Süd gelungen ist. Die Mannschaft bestand aus **Paula Fuchs, Marie Fuchs, Flora Talgner, Kathrin Stotz, Ida Schneider, Marit Boomers, Leni Frank, Heike Stotz** und **Friederike Hoyer**. Die **SVG-Ehrenplakette** erhielten **Sandra Zeck**, die seit über 12 Jahren als Übungsleiterin tätig ist, **Claudia Strnad**, die seit 2011 sich im Lehrwesen und als Kampfrichterin engagiert und seit 2015 „Chefin“ der Mastersschwimmer/innen ist sowie **Iryna Maillet**, die sich bei den Schwimmkursen für Ukraine-Flüchtlinge einbringt.

Bei zwei dramatischen Situationen wegen Herzversagens einer Schwimmerin und eines Schwimmers während des Übungsbetriebes im Hallenbad konnten durch schnelle und fachgerechte Soforthilfe Leben gerettet werden. Dafür wurden mit der **SVG-Ehrenplakette** gewürdigt: **Sophia Anderle, Susanne Wendel-Funk, Jochen Fritz, Martin Schneider, Karin Sonntag, Matthias Eisele, Uta Wagner, Sascha Rofka, Chris Brunner** und **Stefan Behringer**.

Gabi von Abel, die stellvertretende SVG-Vorsitzende und Leiterin der Sparte Breiten- Freizeit und Gesundheitssport (BFG), ehrte engagierten Helfer/innen, ohne die das breite Angebot des Schwimmvereins nicht realisiert werden könnte: **Nadine Aubele, Nadine Meloni, Larissa Karl, Franziska Thierer, Claudia Schneider, Claudia Strnad, Christine Anderle-Wendel, Anna Sobl, Jule Abele, Hannah Schneider, Marc Schneider, Stephanie Lewis, Larissa Krlf, Sascha Rofka, Joy Aubele, Seijung Korb, Daniela Stotz, Franziska Thierer, Sandra Zeck, Sophia Anderle, Barbara Held, Marlene Wendel, Serena Konold, Gabi von Abel, Gunther Lillich, Sandra Dick, Daniel Hägele, Verena Hahn** und **Julia Nowotny**.

Der stellvertretende Vorsitzende **Veit Bosch** (Sportvorstand) rief die Trainer/innen und Übungsleiter/innen der Leistungssportgruppen auf die Bühne und bedankte sich bei **Björn Koch** und **Daniela Fuchs** (Leistungsgruppe LT 1), **Anna-Lisa Barth, Lea Botsch** und **Sophia Anderle** (LT 2), **Serena Hedrich**,

Julia Barth und **Dominik Abele** (LT 3), **Bernd Schabel** und **Thilo Frank** (BT1), **Sascha Rofka** (BT 2), **Willi Dittmann** und **Leonie Pfisterer** (BT 3) sowie **Anna Sobl** (Grundlagenteam).

Sehr emphatisch würdigte Trainer **Björn Koch** die herausragenden Leistungen der erfolgreichen Schwimmerinnen und Schwimmer. Für die besten Leistungen vergab er folgende Pokale: Allround-Pokal Schülerin: **Marit Boomers**; Allround-Pokal Schüler: **Lenny Kientz**; Allround-Pokal Juniorinnen: **Paula Fuchs**; Allround-Pokal Junioren: **Jan Klein**; Frauen-Schale „Beste Leistung“: **Marie Fuchs**; Hans-Arnold Pokal „Beste Leistung“: **Jan Klein**.



Winfried Hofele

WLSB-Ehrenplakette für Roland Wendel



SVW-Ehrenplakette für Stefan Jäger, Claudia Schneider und Stephanie Lewis



- Flyer
- Festschriften
- Vereinsnachrichten
- Vereinsdrucksachen

Infos unter:
print&more

edv-Dienstleistungen
peterhaag@unity-mail.de



Unter Aktuelles gibt es jede Menge zu sehen!
Zudem viele Infos über unseren Verein, Wettkampfergebnissen und aktuelle Ereignisse sind dort zu finden.

Und unser „TSCHAMBO“ in Farbe!

www.schwimmverein-gmuend.de



rehapoint
praxis für physiotherapie
und medizinische fitness

stefan haag
einhornstraße 110 | 1
73529 schwäbisch gmünd
tel.: 07171 | 8 748 748
mail: info@rehapoint-haag.de
web: www.rehapoint-haag.de

Gut umsorgt
Wir machen Reha leichter

SANITÄTSHAUS
Weber & Greissinger
ORTHOPÄDIE & REHA
Schwäbisch Gmünd, Bocksgasse 45
Muttlangen, An der Stauferklinik 2
Wetzheim, Untermühlstraße 10
www.sanitaetshaus-weber-greissinger.de



SVG-Ehrenplakette



Brigitte-Frank-Pokal für die DMS-Damen-Mannschaft



Ernst Brazel-Pokal für Winfried Hofele



Allround-Pokal - Schülerinnen Marit Boomers



Allround-Pokal - Schüler Lenny Kientz



*Allround-Pokal Juniorinnen
Paula Fuchs*



*Allround-Pokal Junioren und
„Beste Leistung“ Jan Klein*



*„Beste Leistung“ Frauen
Marie Fuchs*



→ Offsetdruck bis DIN A1 mit Dispersionslack
→ Falzarbeiten → Sammelheftung → Stanzen
→ Digitaldruck → Klebebindung in PUR → Hardcover



fischer druck

Ihr Partner für Druck- und
Medientechnik

Bernhard Fischer · Grabbengasse 6
73527 Schwäbisch Gmünd - Herlikofen
Telefon (07171) 8 43 45 · Telefax 8 43 76
fischer-druck-herlikofen@t-online.de





Die Geehrten für die Teilnahme an Landesmeisterschaften und darüber hinaus



DMS - Frauen- und Männermannschaften 2. Bundesliga



Trainerinnen und Trainer der Wettkampfgruppen



Ein Teil der ÜbungsleiterInnen, zuständig für die Schwimmausbildung der Kinder

Schutzbeauftragte für „Prävention und Intervention bei sexualisierter Gewalt im Sport“



Wir als großer Schwimmverein haben eine Kinder- und Jugend-Schutzbeauftragte bestellt:

Die Diplompsychologin **Dr. Barbara Held** steht als vertrauliche Kontaktperson, für Kinder, Jugendliche, Eltern, für mitarbeitende Personen im Verein, sowie allen um das Vereinsgeschehen zur Verfügung, für Betroffene und Personen, die Verdachtsfälle bzw. Vorfälle beobachten. Sie nimmt Beschwerden entgegen und leitet im Falle eines Verdachtes entsprechende Schritte ein.

Sie unterstützt den Vorstand beim Überprüfen und Überarbeiten des bestehen-

den Präventions- und Schutzkonzepts und koordiniert Präventionsmaßnahmen. Sie knüpft ggf. Kontakte zu Netzwerken und Beratungsstellen.

Barbara Held über ihre Motivation: „Ich hatte das Glück, als junges Mädchen geringerer Belästigung ausgesetzt zu sein als viele Frauen. Aber selbst diese wenigen Erfahrungen sind mir noch als unangenehm präsent. Daher ist mein Ziel, vor allem jungen Menschen, denen das Sich-Wehren noch schwerfällt, solche Erinnerungen zu ersparen. Durch Präsenz von Verbündeten und Vertrauenspersonen für potentielle Opfer und durch das Verdeutlichen einer Null-Toleranz-Politik im Verein werden derartige Taten erschwert.“

Erreichbar ist die Schutzbeauftragte Montag nachmittags beim Kinderschwimmen und unter der Mailadresse: schutzbeauftragte@schwimmvereinigungmuend.de

Barbara Held

Optische Schwimmbrillen

von:



erhalten Sie bei:

Simone Borck
Dorothea Klement

optik in waldstetten [□]

GbR

Poststraße 4
73550 Waldstetten
Telefon 07171 - 499494
Fax 07171 - 499495

Deutsche Hochschulmeisterschaften

Es war weitaus mehr als ein Sportwettkampf. Die Deutschen Hochschulmeisterschaften 2023 im Schwimmen im Juni im Bud-Spencer-Bad waren eine Symbiose aus Spitzenleistungen und persönlichen Rekorden von ehrgeizigen Hobbysportlern, und vor allem ein fröhliches Fest junger Menschen, die ihrer positiven Lebensfreude bei Partys, beim Anfeuern ihrer Kommilitonen/innen und bei Spaßstaffeln freien Lauf ließen. Davon ließ sich auch OB **Richard Arnold**, der mit einem engagierten Willkommensgruß die Veranstaltung eröffnete, anstecken: „Es wäre toll, wenn dieses Sportfest auch im nächsten Jahr in Schwäbisch Gmünd stattfinden würde, wir könnten diese ungezwungene und frische Fröhlichkeit auch in unsere historische Altstadt bringen.“

Auch **Thorsten Hütsch**, der Direktor des Veranstalters Allgemeiner Deutscher Hochschulsportverband (adh), und adh-Schwimm-Disziplin-Chef **Hans Peter Gratz** könnten sich das vorstellen, zumal die Ausrichter Pädagogische Hochschule und Schwimmverein Gmünd für eine „wirklich meisterschaftsreife Organisation in einer tollen Schwimmarena“ mit Lob zuschütteten. Dem stimmten auch **Paula Schulte** und **Anika Brückmann** von der Uni Bochum sofort zu: „Das war hier einfach alles genial. Und das Freibad hier mit dem See ist wunderbar!“

SVG-Vorsitzender **Roland Wendel**, **Prof. Dr. Timo Stiller** und **Dr. Jens Keyßner** von der PH hätten gegen eine Wiederholung „grundsätzlich nichts“

einzuwenden, sie wissen aber auch, dass die Durchführung einer solchen Meisterschaft, dann wahrscheinlich mit noch größerer Beteiligung, ein Kraftaufwand ohnegleichen ist.

Der gelang eindrucksvoll, weil die Teams von PH und SVG, auch dank der Mithilfe der Schwimmmeister/innen der Gmünder Bäderbetriebe, reibungslos zusammenarbeiteten. Das begann bereits bei der „Umwandlung“ des 50-Meter-Bekens in eine dank vieler namhafter Sponsoren bunt „behandeten“ Sport-Arena. Und setzte sich nahtlos fort: Ein fachkundiges Kampfgericht, angeführt von **Zachary Vovnenko** und **Holger Kilz** vom Schwimmverband Württemberg und größtenteils gestellt vom SVG unter der Leitung von **Steffen Kientz**; die ruhigen Protokollchefs **Veit Botsch** und **Bernd Schabel**, die kompetenten Sprecherinnen **Eva Stich** und **Inge Sonntag** und schließlich die von **Claudia Schneider** koordinierte Cateringmannschaft.

Die Wettkämpfe vor stimmungsvoller Kulisse, wobei sich die Studierenden der Unis Hannover, Bochum und Karlsruhe optisch und akustisch besonders auszeichneten, waren spannend und intensiv, egal ob Weltklasseathleten/innen, Studierende mit schwimmerischer Vergangenheit oder reine Hobbyathleten/innen gegeneinander kämpften.

Die erfolgreichste Schwimmerin war die dreifache Siegerin **Josephine Tesch** von der Uni Heidelberg. Allerdings konnte sie die anspruchsvollen Qualifikationsnor-

men für die Universiade in Chengdu nicht erfüllen. Für China qualifizierten sich dagegen die 100m-Freistilsiegerin **Hannah Kückler** von der University of Southern California und **Bente Fischer** von der PH Ludwigsburg. Bei den Herren ragten von den Zeiten her zwei Athleten heraus, die das Ticket für Chengdu bereits gelöst haben. Zum einen unser früherer Schwimmer **Henning Mühleitner**, der sich in seiner Spezialdisziplin 400 Meter Freistil den Titel nicht entgehen ließ. Die Zeit von 4.03,63 Minuten war für den Olympiavierten von Tokio 2020 nebensächlich: „Wichtig für mich ist, dass ich wieder in meinen Rhythmus finde.“ Henning trainiert seit Anfang Juni 2023 im Olympiastützpunkt in Berlin, um sich optimal für die Olympischen Spiele 2024 in Paris vorbereiten zu können. Zum anderen **Marius Zobel**, für den die Hochschulmeisterschaften eine Zwischenstation zu seinem Ziel Paris waren. Der Magdeburger, übrigens zusammen mit **Henning Mühleitner** 2018 in Glasgow Europameister über 4 x 200 Meter Freistil mixed, gewann unangefochten die 200 Meter Lagen in 2.07,17 Minuten und lobte die Organisation der Wettkämpfe: „Toll hier in Gmünd, macht Spaß.“ Neben **Henning Mühleitner** schafften noch zwei weitere Gmünder den Sprung aufs Podest. **Philipp Dalferth** (Universität des Saarlandes) gewann über 200 Meter Freistil in 2.00,53 Minuten die Silbermedaille. Philipp hatte zudem in einem dramatischen Endlauf über 100 Meter Freistil als Vorlaufdritter Pech: Fünf Schwimmer peitschten nahezu gleichauf dem Ziel entgegen. Philipp musste sich in 52,91 Sekunden mit dem undankba-

ren vierten Platz zufriedengeben. Völlig unerwartet gewann **Fabian Blessing** (Hochschule Aalen) über 200 Meter Brust in 2.30,51 Minuten die Bronzemedaille. Über 100 Meter Brust erkämpfte er sich im Finale einen hervorragenden sechsten Platz. Über 50 Meter Brust in 31,36 verpasste **Fabian** das Finale als Zwölfter nur um 18 Hundertstelsekunden.

Hochzufrieden war auch unsere frühere Schwimmerin **Hannah Hägele**, die mitten im Studium an der PH Schwäbisch Gmünd steckt. Trotz reduziertem Training kam sie bei drei Stars an ihre Bestzeiten heran und schaffte über 50 Meter Rücken sogar den Einzug ins Finale, das sie in 33,71 Sekunden als Achte beendete.

Spaß und Begeisterung am Schwimmen war für **Sascha Rofka** (Uni Stuttgart), der mit Bestzeiten vier gute Mittelfeldplätze belegte, sowie für **Per Kleinschmidt** (Chalmers University Göteborg), der extra zu den Meisterschaften nach Schwäbisch Gmünd anreiste, **Patrick Dalferth** (Uni des Saarlandes), **Eric Wendel** (Danube Private Uni Krems/Österreich) und **Nils Wendel** (Uni Erlangen-Nürnberg) Motivation zum Start. In der 4 x 100 Meter Lagenstaffel bestritt **Patrick Dalferth** für seine Universität die 100 Meter Rücken – mit seinen „lockeren“ 1.04 Minuten hätte er im Einzel Chancen auf einen Podestplatz gehabt.

Winfried Hofele

Impressionen von der DHM



Der ehemalige Gmünder Henning Mühlleitner gewinnt 400m Freistil.



Fabian Blessing gewinnt Bronze über 200m Brust

Gasthaus »Zum Roten Löwen«



Inhaber: Gebhard Nuding

*73529 Schwäbisch Gmünd
-Rechberg*

Telefon 07171/42834



(Mittwoch Ruhetag)

*Gut bürgerlicher Mittagstisch,
eigene Hausschlachtung, Fremdenzimmer, Saal, 2 Nebenzimmer*

Interesse an einer
Ausbildung zum
Übungsleiter/in
oder
Schwimmkursleiter/
in
beim Schwimmverein?

...dann einfach montags
auf mich zukommen
oder per Mail:

vonabel@schwimmverein-
gmueund.de

Gabi von Abel

www.derGEOMETER.de

Vermessungsbüro DÜRWALD
Dipl. Ing. (FH) für Vermessungswesen
Ulrich Dürwald



Blumenstraße 32
73557 Mutlangen
fon 07171.7 71 02
mobil 0171.9684963
dergeometer@t-online.de

**HolzLand**
DISAM
www.holzland-disam.de

BRENNHOLZHOF
OSTALB

www.brennholzhof-ostalpb.de

Donzdorfer Straße 41 • Schwäbisch Gmünd-Straßdorf
Telefon (0 71 71) 9 47 11-0 • info@holzland-disam.de



Gmünder dabei: hinten: Nils Wendel, Per Kleinschmidt, Philipp Dalferth, Eric Wendel, vorne: Fabian Blessing, Hans-Peter Gratz, Patrick Dalferth, Sascha Roffka



Roland Wendel, Hans-Peter Gratz (adh), Thorsten Hütsch (adh), Prof.Dr. Timo Stiller (PH)



Das „Durchführungsteam“ Veit Botsch, Daniel Seifert, Daniela Fuchs, Bernd Schabel und Inge Sonntag, Eva Stich



Komm zum Schwimmverein

Schwimmen hält fit!



Das Catering-Team



unser SVG-Nachwuchs unterstützt die Siegerehrungen



Zahlreiches Interesse an der „Bierstaffel“



„helfende Hände“

TEAM KaRi

RÜCKBLICK auf ein Highlight

Deutsche Hochschulmeisterschaften Schwimmen 2023

Ende der letzten Saison, vom 23.-25. Juni 2023 fanden in unserem Freibad in Schwäbisch Gmünd die deutschen Hochschulmeisterschaften im Schwimmen statt. Ein Grossereignis, an den zahlreiche Spitzensportler*Innen des Schwimmsports teilgenommen haben.

Zusammen mit der PH Schwäbisch Gmünd, dem adh (allgemeiner deutscher hochschulverband) durfte der SVG diese Veranstaltung ausrichten.

Eine Herkulesaufgabe der Organisation. Speziell auch, was die Kampfrichter betraf. Anders als bei den üblichen Wettkämpfen hatten wir hier das komplette Kampfgericht, bis auf die Schiedsrichter, selbst zu stellen.

wir haben es geschafft.

*** 3 Tage * 5 Abschnitte * 43 Kampf- / Schiedsrichter * 125 Einsätze**
Danke

Achim Alexander Anette Baptiste Barbara Bernd Birgitta Christine Claudia Dirk
 Doris Elena Florian Frank Heiko Helmut Holger Jakub Jochen Jochen Jörg Lingyun
 Lothar Manuela Marc Markus Martin Mathias Nadine Olga Oliver Robert Simon Steffen
 Susanne Sven Thilo Ulrich Uschi Ute Volker Zachary



KAMPFRICHTER werden leicht gemacht

Noch nie war es so einfach beim SVG die Kampfrichterlizenz zu erlangen,
wie Anfang nächsten Jahres.

Zusammen mit dem Verband organisieren wir die komplette Ausbildung
bei uns in Schwäbisch Gmünd.

17.02.2024 Theorie

24.&25.02.2024 Praxis, bei unserem Mugele-Cup.



Ob jung - ob alt,

Eltern, Oma & Opa, Geschwister, Verwandte, Freunde, Bekannte, ...

jeder kann Kampfrichter werden

Solltest du Lust haben zu unserem TEAM-KaRi dazugehören zu wollen,
dann spreche oder schreibe uns einfach an,

steffen.kientz@icloud.com

ABZEICHEN-MEDAILLEN-PLAKETTEN-POKALE



direkt vom Hersteller



ALOIS RETTENMAIER GMBH & CO. KG
73525 Schwäbisch Gmünd, Benzholzstrasse 16

www.alois-rettenmaier.de
info@alois-rettenmaier.de

Tel.: 07171/927140
Fax: 07171/38800

Leistungsteam 1



Von links: Dany Fuchs, Marie Fuchs, Flora Talgner, Lenny Kientz, Kathrin Stotz, Felix Strampfer, Ida Schneider, Jan Klein, Julia Ullrich, Paula Fuchs, Heike Stotz, Björn Koch

Es fehlt auf dem Foto: Marit Boomers und Chiara Vetter



Wollen Sie Ihr **Haus** oder
 Ihre **Wohnung** verkaufen . . . ?
 Dann rufen Sie mich einfach an!
Immobilien · Beratungen · Vermittlungen
Edmund *Wagenblast*
 73529 Schwäbisch Gmünd-Straßdorf
Telefon (0 71 71) 4 37 57

Leistungsteam 2



Hintere Reihe von links: Thomas Wallis, Clara Oertel, Jakob Lillich, Ferdinand Schwarz, Lenny Fritz, Sophia Anderle Mittlere Reihe von links: Anna-Lisa Barth, Johannes Lillich, Isabella Höchsmann, Mia Marie Grahn, Emil Lieby, Stella Cazzulo, Lotta Rösch Vordere Reihe von links: Daria Ponamarova, Timo Elias Scherer, Werner Wallis, Daniel Akhmedov, Patrick Schweizer. Es fehlen: Alica Müller, Noemi Riedel und Lea Botsch

Leistungsteam 3



Hintere Reihe (v.l.n.r.): TrainerInnen Ines Schulte, Dominik Abele, Julia Barth, Serena Hedrich Mittlere Reihe (v.l.n.r.): Oscar Maillet, Felix Maier, Julian Hähnle, Charlotte Opris, Ben Grahn, Arthur Gruber, Naya Fuisting, Isabella Zhou Vordere Reihe (v.l.n.r.): Ida Thiess, Ella Irtenkauf, Leni Aubele, Ida Zinke, Elin Zinke, Anna Sorg, Anna-Lena Ponzer, Mila Riedel, Linus Kedves, Lina Schulte, Helena Lewis. Es fehlen: Viktor Hartel, Leni Günter und Valentin Patzl

Basisteam 1



von links: Bernd Schabel, Thilo Frank, Tommy Schabel, Anna-Lisa Barth, Julia Barth, Leonie Riedel, Alexander Kölbl, Mila Funk, Fabian Blessing, Leni Frank, Dominik Abele, Jule Abele, Charlotte Schramm, Sarah Blessing, Simon König, Niklas Kolb, Marc Schneider, Tim Klaus. Es fehlen auf dem Foto: Lukas König, Hanna Schweitzer, Neele Rapp, Marlene Wendel, Felix Hägele, Noah Jaumann, Johannes Beyer, Felix Bürk

Basisteam 3



Hintere Reihe von links:

Willi Dittmann, Alwi Schischkin, Emilian Okley, Lazar Komarica, Justus Baumhauer, Elfi Grimminger, Leonie Pfisterer

Mittlere Reihe von links:

Timur Kashimov, Alexander Gruber, Matteo Klenk, Leni Zich-Günther, Isabell von der Burg

Vordere Reihe von links:

Noah Krasniqi, Luca Maia, Linus Dinser, Jonathan Jergentz

Es fehlen: Jiaqi Jin, Vlad Kuderskyi, Constantin Hörter, Clara Hörter

Basisteam 2



Oben von links: Tim Meßmer, Finn Hargesheimer, Thea Irtenkauf, Ivan Maurer Mitte von links: Agnes Hoerschkes, Ben Sommer, Rico Kümmel, Daniel Rösiger, Joy Aubele, Julie Fritz

Unten von links: Annika Walz, Leni Sauter, Finja Gutwein, Mia Straub, Mark Vradiy. Nicht abgebildet: Alina Boomers, Lukas Boomers, Ben Seibold, Jule Wagner

Grundlagenteam GLT

Die Jüngsten im Verein kommen zweimal in der Woche zusammen und trainieren unter dem Namen GLT.

GLT steht für Grundlagenteam und bedeutet so viel wie die Grundlagen zum Leistungssport werden gelegt und ausgebaut.

Im Team sind insgesamt 11 Schwimmerinnen und Schwimmer mit den Jahrgängen von 2014 bis 2017.



von links hinten: Sebastian Heim, Kian Disam, Jule Baumhauer, Felicitas Lipfert, Jan Altrichter.

von links vorne: Lukas Popa, Leonie Maier, Maria Houlibieva und Lenz Irtenkauf.

Es fehlen: Sophia Ciurea und Charlie Stephan



**Tritt ein –
Spring rein!**



Deutsche Jahrgangsmeisterschaften

Berlin war für uns wieder einmal eine Reise wert: Bei den DJM in der Schwimm- und Sprunghalle im Europa-Sportpark behaupteten sich die sechs Mädels und drei Jungs gegen die Groß-

vereine mit einer nicht für möglich gehaltenen Edelmetallausbeute von drei Gold-, drei Silber- und fünf Bronzemedailles.



Höhepunkt war der „Gold-Paula-Tag“ zum Abschluss. Über 100 m Schmetterling setzte **Paula Fuchs** als Schnellste schon im Vorlauf ein dickes Ausrufezeichen, auch **Ida Schneider** qualifizierte sich als Sechste für den Endlauf. Im Finale flog **Paula Fuchs** ihren Konkurrentinnen vom Start weg auf und davon und schlug nach unglaublichen 1.01,80 Minuten (Württembergischer Altersklassenrekord) als Goldmedaillengewinnerin an. Knapp eine Stunde später folgte ihr nächster Coup über 100 m Rücken. Im

Finale wendete **Paula** nach 50m noch auf einer Höhe mit ihren Rivalinnen – nach 70 m schaltete sie aber einen Gang höher und ließ sich ihre zweite Goldmedaille nicht mehr entreißen. Dieser neue Vereinsaltersklassenrekord hat einen hohen Stellenwert: Immerhin hatte der SVG in dieser Disziplin mit **Angelika Grieser** und **Marion Zoller** zwei Olympiateilnehmerinnen. Damit aber nicht genug: **Paula Fuchs** gewann auch über 200 m Rücken nach einem tollen Endspurt und über 50 m Schmetterling noch jeweils



Paula Fuchs

Silber. Dieses Finale über 50 m Schmetterling war ein außergewöhnliches Ereignis: Doppelsieg der **Fuchs-Zwillingschwwestern**, die nach den Vorläufen noch auf den Plätzen 2 und 3 lagen. Im Finale schmetterten alle acht Schwimmerinnen fast auf einer Linie gleichauf dem Ziel entgegen. Auf den letzten zehn Metern katapultierte sich **Marie Fuchs** nach vorne und gewann in der neuen württembergischen Altersklassenrekordzeit von 27,61 Sekunden vor **Paula** in 28,08 Sekunden. Für eine handfeste Sensation sorgte **Marie Fuchs** auch über 100 m Brust. Als Siebte schaffte sie gerade noch den Einzug ins Finale. Da „schlich“ sie sich der Außenbahn stilistisch hervorragend

#wirbewegenzukunft

Gemeinsam mit Ihnen
gestalten wir die
Energie- und Mobilitätswende
in Schwäbisch Gmünd.

STADTWERKE
GMÜND



Bürgerstraße 5 | 73525 Schwäbisch Gmünd
www.stwgd.de | 07171/603 803

schwimmend im Endspurt noch aufs Podest und holte Bronze. Die 200 m Lagen beendete **Marie** als Fünfte und über 200 m Brust verfehlte sie als Vierte nur um eine Zehntelsekunde einen Podestplatz. Dafür drehte sie über 50 m Freistil nochmals richtig auf und steigerte sich auf phantastische 26,00 Sekunden – neuer Württembergischer Altersklassenrekord. Dafür gab es die Silbermedaille. Und auch über 100 m Freistil dekorierte sich **Marie** mit Edelmetall. Diesmal mit Bronze. **Paula Fuchs** wurde in diesem denkwürdigen Wettbewerb Vierte und **Ida Schneider** Fünfte.



Ida Schneider



Marie Fuchs

Ida Schneider hatte gleich im ersten Wettkampf über 200 m Schmetterling einen „richtigen Knaller rausgehauen“. Ihren überraschenden dritten Platz nach dem Vorlauf verteidigte sie im Finale bravourös und sicherte sich die Bronzemedaille. Im Vorlauf über ihre Spezialstrecke 200 m Freistil schaffte **Ida Schneider**

locker als Zweite den Einzug ins Finale, das von „Überschwimmerin“ **Maya Werner** vom SV Nikar Heidelberg dominiert wurde. **Ida** erkämpfte sich ihre zweite Bronzemedaille. Auch über 100 m Schmetterling stand **Ida** im Finale, verpasste aber als Vierte knapp eine weitere Medaille. Und auch über 400 m Freistil visierte sie nach Platz 3 im Vorlauf einen Podestplatz an. Bis 200 m war sie auf Medaillenkurs, fiel dann aber auf Rang 5 zurück. Trainer **Björn Koch** ließ keine Enttäuschung aufkommen: „Ida hat ein Mammutprogramm absolviert. Gerade auf den langen Strecken macht sich bemerkbar, dass unsere Konkurrenz ständig auf einer 50-Meter-Bahn trainiert“.

Jeden Tag eine Medaille – das war „System“ beim SVG. Dafür sorgte auch **Kathrin Stotz** über 200 m Lagen. Sie beendete den Vorlauf als Zweite vor Marie Fuchs, die sich als Sechste für den Endlauf qualifizierte. In diesem Finale drückte **Kathrin** von Anfang an aufs Tempo, gab den dritten Rang im Kraul-



Kathrin Stotz

schwimmen nicht mehr ab und jubelte zurecht über Bronze. **Marie** wurde Fünfte. **Kathrin Stotz** schaffte auch über 400 m Lagen (Rang 6) und über 1500 m Freistil (Rang 5) hervorragende Platzierungen unter den besten acht. Über 50 m Brust (10.) und 100 m Brust (9.) verpasste sie nur knapp das Finale.

Ihre Schwester **Heike Stotz** „ereilte“ das gleiche „Schicksal“: Rang 9 über 100 m Brust, Rang 10 über 200 m Brust und Rang 12 über 50 m Brust. Über 400 Meter Lagen gelang Heike der ersehnte Sprung ins Finale, in dem sie sich auf den beachtlichen 7. Rang schob. Aber für **Heike Stotz** war die Qualifikation für die Deutschen schon ein Riesenerfolg, genauso wie für **Marit Boomers, Lenny Kientz, Johannes Beyer** und **Jan Klein**, die alle ihre Bestzeiten toppten.

In seinem ersten von vier Rennen schaffte **Jan Klein** über 100 Meter Freistil in pas-



Heike Stotz

sablen 53,86 Sekunden den 17. Platz. Der Endlauf war bei 52,51 Sekunden „zu“. Mit der Einstellung seines Hausrekordes von 2.13,28 Minuten über 200m Rücken als Achter gelang **Jan** erstmals der Einzug in ein Jahrgangsfinale. Im Endlauf steigerte er sich auf Platz 7 in 2.11,00 Minuten – und löschte damit den Altersklassenrekord von **Stefan Talgner** aus dem Jahre 1979 aus.



Johannes Beyer, Jan Klein

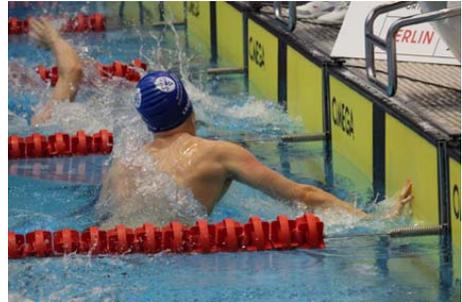
Schnell unterwegs war **Jan** ebenfalls über 200 Meter Freistil - mit 1.58,11 Minuten gemeldet, steigerte er seine persönliche Bestzeit auf 1.56,50 Minuten und wurde Vierzehnter – nur eine

halbe Sekunde fehlten ihm zur Qualifikation für das Finale.

Johannes Beyer qualifizierte sich erfreulicherweise erstmals über die beiden Rückendisziplinen für die Deutschen. Über 200 Meter Rücken gelang ihm nach persönlicher Bestzeit von 2.14,15 ein respektable zehnter Platz. Ebenso überzeugte er über die 100 Meter Rücken mit neuer persönlicher Bestzeit von 1.01,66 Minuten. Trainingspartner **Jan Klein** war über die gleiche Strecke knapp schneller (1.01,15 Minuten) Mit 59,91 Sekunden war der Endlauf zu.

Mit einer Strecke mehr konnte sich **Marit Boomers** für Berlin qualifizieren. Sie durfte sich über 200 Meter Freistil sowie 100 Meter Schmetterling mit der deutschen Konkurrenz des Jahrgangs 2008 messen. Mit 2.15,46 Minuten über 200 Meter Freistil hielt sie sich achtbar, zum Einzug ins Finale fehlten ihr rund fünf Sekunden: „Das können wir durch fleißiges Training bis im nächsten Jahr wett machen“, machte **Björn Koch** Mut. Die kurze Schmetterlingstrecke absolvierte sie in 1.08,44 Minuten und landete auch hier im Mittelfeld ihres Jahrganges.

Lenny Kientz (2007) verbesserte bei seinen ebenfalls ersten Deutschen Meisterschaften seine Bestzeit über 200 Meter Brust auf 2.38,92 Minuten und kam damit auf Rang 23.



Lenny Kientz



Marit Boomers



Komm zum Schwimmverein

Schwimmen hält fit!

Sender-Cup in Mühlacker

17 Mädels und 12 Jungs unserer Nachwuchs-Leistungsgruppen 2 und 3 überzeugten beim „Sendercup“ in Mühlacker mit nicht weniger als 67 persönlichen Bestzeiten bei 97 Starts. Beim ersten Frei-

luftwettkampf des Jahres sprangen dabei für das von **Veit** und **Lea Botsch** und **Thomas Wolff** gecoachte Team acht Gold-, fünf Silber- und fünf Bronzemedailien heraus.



hinten: Timo Scherer, Alicia Müller, Mia Grahn, Noemi Riedel, vorne: Lotta Rösch, Lea Geiger, Isabella Höchsmann und Trainer Thomas Wolff

Drei Starts, drei Goldmedaillen: diese optimale Ausbeute gelang Brustschwimmer-Ass **Fabian Blessing**. Herausragend dabei seine 1.08,60, mit denen er das Finale über 100 m Brust gewann. Auch die 50 und die 200 m Brust ließ er sich nicht nehmen. Zweimal Gold (100 m Rücken in 1.11,89

und 100 m Freistil in 59,23) und zweimal Silber (50 m Rücken in 32,50 und 50 m Freistil in 27,02) erkämpfte sich **Dominik Abele**.

Einmal ganz oben auf dem Podest stand **Emil Lieby** über 400 m Lagen mit herausragenden 6.00,87; über 100 m Brust wurde er in 1.30,70 Dritter.

Die gleiche Medallenausbeute gelang **Ben Grahn**, der sowohl bei seinem Sieg über 50 m Brust in 50,46 als auch als Dritter über 100 m Freistil in 1.39,55 seine Hausrekorde verbesserte.

Michele Mikulic erzielte in allen ihrer fünf Wettkämpfen Bestzeiten, dabei belohnte sie sich für ihre 3.13,01 über 200 m Brust mit Gold.

Flora Talgner durfte auch über 200 m Freistil nach 2,14,61 Minuten die Silbermedaille umhängen; die 50 m Freistil beendete sie in 28,72 als Dritte.

Mia Grahn steigerte bei allen ihrer vier Starts ihre persönlichen Bestmarken, besonders über 50 m Freistil auf 31,49, womit sie Silber gewann, und über 50 m Rücken auf 34,80, womit sie Dritte wurde.

Isabella Höchsmann absolvierte ein Mammutprogramm. Sie startete sieben Mal. Über 100 m Schmetterling erkämpfte sie sich in 1.19,66 eine Silbermedaille.

Timo Elias Scherer setzte mit drei Bestzeiten seine Aufwärtsentwicklung fort. In 6.30,74 erkämpfte er sich über die kräfteaubenden 400 m Lagen die Silbermedaille.

Auch **Lotta Rösch** durfte sich über einen Podestplatz freuen. Mit 2.58,21 über 200 m Rücken wurde sie Bronzemedallengewinnerin.

Obwohl sie keine Medaillen gewannen, bewiesen folgende Schwimmerinnen und Schwimmer in Mühlacker ihr Talent, in dem sie ihre persönlichen Bestzeiten zum Teil erheblich verbesserten:

Lea Elisa Geiger (5 Bestzeiten), **Jakob Lillich** (5), **Raffaele Mikulic** (3), **Noemi Riedel** (3), **Alicia Müller** (2), **Leni Aubele** (2), **Victor Hartel** (2), **Isabella Zhou** (2), **Ida Zinke** (2), **Daniel Akhmedov** (2), **Thea Irtenkauf** (2), **Naya Fuisting** (2), **Stella Cazzulo** (1), **Felix Strampfer** (1), **Arthur Gruber** (1), **Oscar Maillet** (1), **Ida Thies** (1) und **Eric Stotz** (1).

Sparkassen-Cup in Aalen

Im Wasseralfinger Spiesel-Bad bestritten sieben Mädchen und drei Buben aus unserem Grundlagenteam ihren allerersten Wettkampf überhaupt. Entsprechend aufgeregt waren die jüngsten Nachwuchskräfte. Dann aber kämpften sie voller Elan im Wasser um jeden Zentimeter mit ihren Konkurrenten/innen und am Ende waren sie mächtig stolz auf insgesamt 12 Podiumsplätze. Da waren natürlich auch die Trainerinnen **Anna Sobl** und **Julia Barth** hochzufrieden: „Es

hat allen Spaß gemacht, unsere Jüngsten haben gezeigt, dass sie viel Talent haben“.

Linus Kedves (Geburtsjahrgang 2014) gewann gleich drei Bronzemedallien – über 50 und 100 m Brust sowie über 50 m Rücken.

Die einzige Goldmedaille fischte **Helena Lewis** (2015) über 50 m Rücken aus dem Wasser; über 50 m Brust holte sie sich knapp hinter der Siegerin die Silbermedaille.



IHR NEUER LIEBLINGSORT IN SCHWÄBISCH GMÜND

Speisen wie im siebten Himmel – das können Sie bei uns im hi, charles. Im 7. Stock unseres Hotels bieten wir Ihnen einen Ort, an dem Sie mit Freunden oder der Familie, Kollegen oder Partnern ein außergewöhnliches Dinner oder köstliche After-work-cocktails bei einzigartiger Atmosphäre genießen können. Ein weiterer Hotspot für Gmünder und Hotelgäste ist unsere hi, rooftop bar. Unter freiem Himmel können Sie sich bei exklusiv ausgewählten Getränkespezialitäten nach einem erlebnisreichen Tag entspannt zurücklehnen.



Jeden Abend können Sie sich von unserem feinen à la carte Speisen- und Weinangebot verwöhnen lassen.

MO. - SA. 18.00 - 22.00 UHR



Jeden Morgen verwandelt sich die Küche in eine Frühstücksoase. Bei unserem regionalem & vitalem Frühstücksbuffet erhalten Sie die nötige Energie für einen erfolgreichen Tag.

MO. - FR. VON 6.30 - 10.00 UHR
SA. VON 7.00 - 11.00 UHR
SO. VON 7.30 - 12.00 UHR



Die hi, barlounge mit 40 Sitzplätzen steht für ein weiteres Highlight des Hotels am Remspark. Bei warmen, schönen Wetter verwöhnen wir Sie auf unserem rooftop im 8. Stock.

MO. - SA. VON 7.00 - 00.00 UHR
SO. VON 7.30 - 12.00 UHR



Lina Schulte (2015) sorgte mit ihrer Silbermedaille über 50 m Rücken für einen Gmünder Doppelsieg; zudem stand sie über 50 m Brust und 100 m Freistil als Dritte zweimal auf dem Podest. Für **Felix Maier** (2014) gab es eine Silbermedaille über 50 m Rücken und eine

Bronzemedaille über 100 m Freistil. Die gleiche Medaillenausbeute sicherte sich **Elin Zinke** (2015) mit Silber über 100 m Freistil und Bronze über 50 m Rücken. Fazit der Trainerinnen: „Unsere Kleinsten waren plötzlich ganz groß!“



Von links nach rechts: Anna Lena Ponzer, Leni Günter, Linus Kedves, Julian Hähnle, Felix Maier, Mariia Holubieva, Lina Schulte, Elin Zinke, Helena Lewis, Lotta Müller

Deutsche Meisterschaften „Die Finals“

Eine erhoffte Bronzemedaille durch die 4 x 100 m Freistilstaffel der Damen und eine sensationelle Bronzemedaille durch **Marie Fuchs** über 50 m Schmetterling, drei A- und fünf B-Finalqualifikationen, fünf Top-6-Platzierungen in den Staffeln – unser 12-köpfige Team krönte bei den Deutschen Meisterschaften 2023 der Aktiven in Berlin eine Saison mit vielen großartigen Erfolgen. Was Trainer **Björn Koch** am meisten freute: „Alle zeigten

einen herausragenden Teamgeist!“

Dass sich **Marie Fuchs** über 50 m Schmetterling fürs A-Finale qualifizieren konnte, hatte sie sich erhofft. Dass sie aber den Vorlauf nach 27,75 als Dritte (und damit in der U-23-Wertung sogar als Silbermedaillengewinnerin) beenden würde, war doch überraschend. Und im Finale ließ sich Marie Fuchs nicht mehr vom Podest verdrängen. Die Favoritin



Marie Fuchs

Angelina Köhler (SG Neukölln-Berlin) war in 25,99 nicht zu schlagen, **Amalie Mikkelsen** (SC Wiesbaden) sicherte

sich in 27,00 Silber und Marie holte sich in 27,47 die Bronzemedaille dank eines kraftvollen Endspurts. „Der Moment, wenn man sich nach dem Anschlag umdreht, auf die Anzeigentafel schaut und registriert, dass es Platz 3 ist, das ist riesig“, beschrieb Marie ihr Glücksgefühl. Nur wenige Minuten später stand **Marie Fuchs** auch im A-Finale über 50 m Freistil. Dafür hatte sie sich als Fünfte im Vorlauf mit 26,06 qualifiziert, was in der U-23-Wertung Platz vier bedeutete. Auch in diesem Endlauf setzte sich **Angelina Köhler** mit 25,00 knapp vor **Jessica Felsner** (SC Aqua Köln) in 25,05 durch. Um den dritten Podestplatz entspannte sich eine dramatische Entscheidung. Letztlich hatte **Lena Riedemann**

Fachbetrieb für moderne und intelligente Gebäudetechnik

HAMLER

ELEKTROTECHNIK
PLANUNGSBÜRO

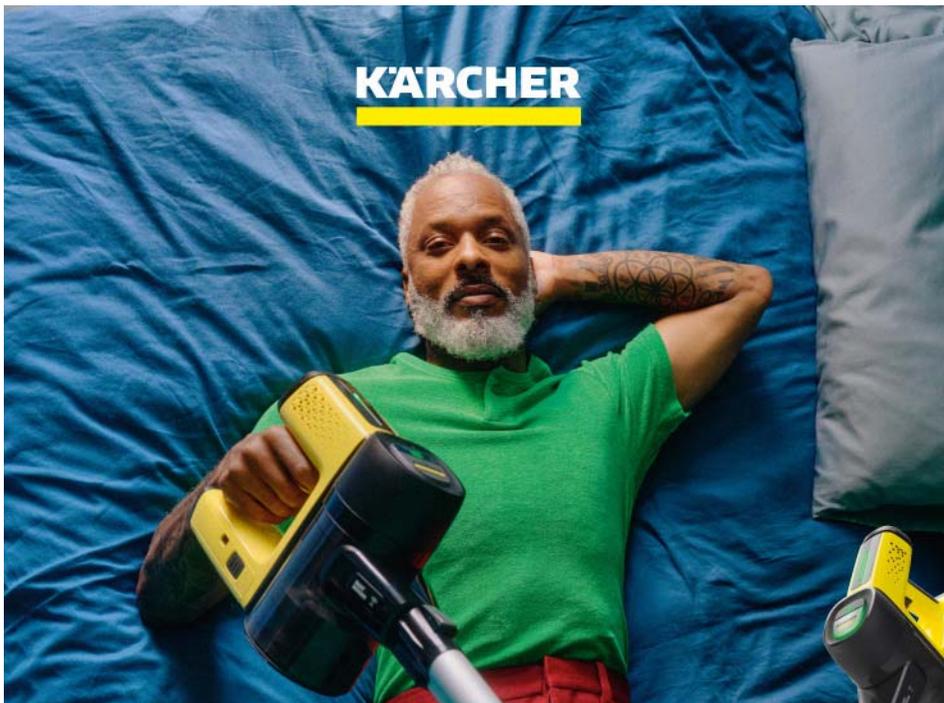


Hamler GmbH
Siemensring 22
73557 Mutlangen

fon 07171 66557
fax 07171 931474

info@hamler.de
www.hamler.de

KÄRCHER



SAUGT SOGAR ÜBER KOPF. HÖCHST FASZINIEREND.

Der Kärcher VC 7 Cordless yourMax ist super flexibel – dank seines Akkus. Das ist Bewegungsfreiheit. Er saugt horizontal, und ja, er saugt auch vertikal. Einfach unfassbar. Hey, es ist ein Staubsauger – damit holst du dir immer und immer wieder das WOW zurück. Mehr Infos über den faszinierenden VC findest du hier: [karcher.de](https://www.karcher.de)



V . G . W

Vereinigte Gmünder
Wohnungsbaugesellschaft mbH
73525 Schwäbisch Gmünd
info@vgw.de ■ www.vgw.de

ZUHAUSE. IN GMÜND.

IHR PARTNER
RUND UMS
WOHNEN



 **BAUEN**
 **VERMIETEN**
 **SERVICE**



Ihr Code zu allen
Bauvorhaben oder
www.vgw.de

VGW-
Geschäfts-
führer
Celestino
Piazza



Auch in diesem Jahr: „DIE WELT“-beste Bank im Ostalbkreis.



LB BW

LBS

SV



**Kreissparkasse
Ostalb**

Quelle: Deutsches Institut für Bankentests GmbH



Starte Deine Karriere bei uns als

Holzmechaniker

(m/w/d)

Industrie- kaufmann (m/w/d)

- Familiäre Atmosphäre
- Intensives Kennenlernen der Unternehmensabläufe
- Geregelte Arbeitszeiten
- Begleitung und Betreuung während Deiner Ausbildung
- Gemeinsame Team-Events

Bewerbung@mugele.de

Wir freuen uns auf deine
aussagekräftige Bewerbung



+49 7175/9218-0
www.mugele.de



(SC Neukölln Berlin) mit 25,79 die Nase vorn vor **Jasmin Kroll** von den Wasserfreunde Spandau (25,95) und **Marie**, die in 25,99 Sekunden erstmals unter 26 Sekunden blieb. Zweimal schaffte **Marie** noch den Einzug ins B-Finale: Über 100 m Schmetterling wurde sie nach 1.02,92 13. und über 100 m Freistil qualifizierte sie sich als Zwölfte in 57,67 fürs B-Finale, da wurde sie in 57,08 Dritte und Elfte in der Gesamtwertung.

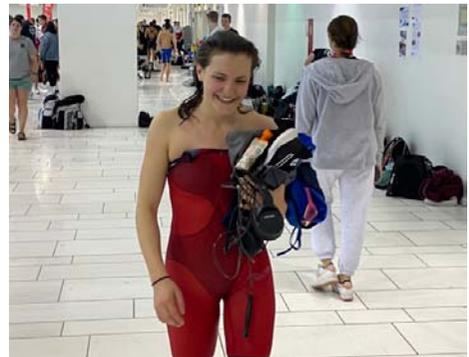


Paula Fuchs

Paula Fuchs hatte sich nach zwei Goldmedaillen bei den DJM wahrscheinlich zu viel vorgenommen. „Sie hat sich selbst zu sehr unter Druck gesetzt und wird daraus ihre Lehren ziehen“, nahm sie **Björn Koch** in Schutz. Im Vorlauf über 100 m Schmetterling schwamm **Paula Fuchs** in 1.03,41 auf Rang 14, mit ihren 1.01,80 von der DJM hätte sie im Finale um einen Podestplatz kämpfen können. Mit 1.03,07 bestätigte sie im B-Finale den 14. Rang. Über 100 Meter Rücken reichte es für **Paula** nach 1.04,97 Minuten im Vorlauf zu Rang 10, im B-Finale wurde **Paula** mit 1.04,81 gestoppt – Platz 10. Über 200 m Rücken wurde sie in 2.22,57 im B-Finale Zweite und damit in der Gesamtwertung Zehnte. Am meis-

ten ärgerts sich **Paula**, dass sie über 50 m Schmetterling als Elfte in 28,26 um nur zwei Zehntelsekunden das A-Finale verpasste. Viermal B-Finale ist aber auch nicht zu verachten!

„Ziele erreicht, ich bin mit ihren Leistungen bei einem unheimlich kräfte-raubenden Pensum in den Staffeln voll zufrieden“, urteilte **Björn Koch** über **Ida Schneider**, die sich zweimal bis ins B-Finale vorkämpfte. Über 400 m Freistil erzielte sie im Vorlauf nach 4.27,12 den 14. Platz, im B-Finale steigerte sie sich auf 4.26,33 und wurde damit 13. Über 200 m Freistil kam **Ida** im Vorlauf als 13. in 2.05,67 ins B-Finale, das sie nach 2.04,71 als Vierte und damit in der Gesamtwertung als Zwölfte beendete. Über 200 m Schmetterling reichte es ihr in 2.26,40 zu Platz 18, das B-Finale war nur 87 Hundertstelsekunden weg.



Ida Schneider

Für die weiteren Gmünder Teilnehmer/innen war die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften ein großer Schritt nach vorn in ihrer Laufbahn. **Kathrin Stotz** absolvierte mit fünf Starts (ohne Staffeln!) ein Mammutprogramm und erreichte gute Mittelfeldplätze wie **Heike**

Stotz, Chiara Vetter und Marit Boomers.



Kathrin Stotz

Über „große Fortschritte“ bei den Jungs freute sich **Björn Koch**, auch wenn es erwartungsgemäß keine Finalqualifikationen gab. **Jan Klein** war über 200 m Rücken als 18. in 2.11,86 ganz dicht

dran. Sehr nervös war **Johannes Beyer** bei seinem Start bei Deutschen Meisterschaften. Mit 2.19,02 über 200 Meter Rücken blieb er über seinem Leistungsvermögen. Auch **Fabian Blessing** kam über 200 Meter Brust mit 2.31,79 Minuten nicht ganz an seine Bestzeit heran.

Einen Einsatz in den Staffelwettbewerben hatten **Flora Talgner** und **Lenny Kientz**. „Diese beiden steigerten ihre Bestzeiten aber deutlich und bewiesen, dass man sich auf sie verlassen kann“, urteilte **Björn Koch**. Mit **Lenny Kientz** wächst ein hoffnungsvolles Nachwuchstalent heran.

Höhepunkt der DM war für unseren Verein die 4 x 100 Meter Freilstaffel der

Mit Punktlandung zum Führerschein!



Jetzt anmelden!



Schwäb. Gmünd · Spraitbach · Durlangen · Straßdorf · Böbingen · www.fahrschuleweiss.de



4x100m Freistil weiblich

Damen, die in neuer Vereinsrekordzeit von 3.53,19 die Bronzemedaille gewann und damit den Vorjahreserfolg wiederholte. In einem spannenden Rennen lag der neue deutsche Meister SG Frankfurt (Endzeit 3.47,20) vom Start weg in Führung, dahinter lieferten sich die vier Gmünder „Dorfhennen“ mit den Wasserfreundinnen aus Hannover und Spandau ein enges Rennen um die Plätze auf dem Podest. Hannover schnappte sich in 3.52,70 Silber vor den Gmünderinnen, die aber Spandau (3.56,58) am Ende deutlich auf den vierten Platz verwiesen. Der SVG schwamm in der Besetzung **Paula Fuchs** (58,64), **Ida Schneider** (58,02), **Kathrin Stotz** (1.00,17) und **Marie Fuchs** (56,36). Trainer **Björn Koch** war außer sich vor Freude: „Mega geil, was die Mädels da abgeliefert haben.“

Vierte Plätze über 4 x 200 m Freistil mixed und 4 x 100 m Lagen mixed, ein fünfter Rang über 4 x 100 m Lagen der Damen, ein sechster Platz über 4 x 100 m Freistil mixed und ein Rang 7 über 4 x 200 m Freistil der Damen bewiesen, dass der

SVG in der deutschen Spitzenklasse mitmischen kann.

Die Staffelergebnisse:

4 x 100 m Freistil Frauen: 1. SG Frankfurt 3.47,20, 2. Wasserfreunde 98 Hannover 3.52,70, **3. SV Gmünd 3.53,19 (VR)** mit **Paula Fuchs, Ida Schneider, Kathrin Stotz, Marie Fuchs**. 4. Wasserfreunde Spandau, 5. Potsdamer SV, 6. TV Wetzlar

4 x 100 m Lagen Frauen: 1. SG Neukölln Berlin 4.06,42, 2. SG Frankfurt 4.14,82, 3. SG Essen 4.14,89, 4. SC Wiesbaden 4.18,16, **5. SV Gmünd 4.19,76** mit **Paula Fuchs** (Rücken 1.04,08) **Chiara Vetter** (Brust 1.16,00), **Marie Fuchs** (Schmetterling 1.01,65), **Ida Schneider** (Freistil 58,03). 6. SSG Leipzig 4.21,39, 7. Wasserfreunde 98 Hannover 4.21,71, 8. Wasserfreunde Spandau 4.24,07



4x100m Lagen weiblich

4 x 200 m Freistil Frauen: 1. SG Frankfurt 8.21,97, 2. Wasserfreunde 98 Hannover 8.29,97, 3. Wasserfreunde Spandau 8.31,02, 4. SV Halle/Saale 6.33,43, 5. Stadtwerke München 8.33,92, 6. TV Wetzlar 8.39,62, **7. SV Gmünd 8.40,86**

Sanitäre Installationen
Badplanung
Regenwasseranlagen
Heizsysteme
Erdgas- / Flüssiggasanlagen
Solaranlagen
Baufaschnerei
Kundendienst



SPAZIERER Wasser-Wärme-Flaschnerei

Einhornstraße 118 – 73529 Straßdorf
Telefon 07171/94 93 65 – Fax 07171/4 20 01



BACKKULTUR

MAN
SCHMECKT
ES



**SCHMID
KUHN**

VON GUTEM SCHROT
UND KORN

(VR) mit **Flora Talgner** 2.10,80, **Marit Boomers** 2,12,68, **Kathrin Stotz** 2.11,04, **Ida Schneider** 2.05,84



4x200m Freistil weiblich

4 x 200 m Freistil Mixed: 1. SC Magdeburg 7.41,84, 2. SG Neuss 8.06,463. TPSK Köln 8.08,58 **4. SV Gmünd 8.24,58 (VR)** mit **Jan Klein** 1.56,61, **Johannes Beyer** 2.00,64, **Kathrin Stotz** 2.12,01 und **Ida Schneider** 2.05,32. 5. SC Wiesbaden 1911 8.21,97, 6. TV Wetzlar 8.26,97



4x200m Freistil mixed

4 x 100 m Freistil mixed: 1. SG Frankfurt 3.32,69, 2. Wasserfreunde 98 Hannover 3.38,01, 3. SC Wiesbaden 3.40,20, 4. SV Nikar Heidelberg 3.42,22, 5. SG Neuss 3.43,73, **6. SV Gmünd in**

3.44,99 (VR) mit **Jan Klein** 56,67, **Johannes Beyer** 54,07, **Paula Fuchs** 58,65 und **Marie Fuchs** 57,40.



4x100m Freistil mixed

4 x 100 m Lagen mixed: 1. SG Frankfurt 3.52,70, 2. SSG Leipzig 3.58,30, 3. SC Wiesbaden 4.03,41, **4. SV Gmünd 4.09,07 Minuten (VR)** mit **Jan Klein** (Rücken 1.00,73), **Fabian Blessing** (Brust 1.08,15), **Paula Fuchs** (Schmetterling 1.02,65) und **Marie Fuchs** (Freistil 57,95).



4x100m Lagen mixed

4 x 100 m Lagen Männer: 17. SV Gmünd in 4.06,64 mit **Jan Klein** (Rücken 1.03,52), **Fabian Blessing** (Brust 1.08,26), **Johannes Beyer** (Schmetterling 1.00,83) und **Lenny Kientz** (Freistil 55,34)



4x100m Lagen männlich

4 x 100 Meter Freistil Männer:15. SV Gmünd in 3.38,38 mit **Jan Klein** 53,58,

Fabian Blessing 56,01, **Lenny Kientz** 55,17, **Johannes Beyer** 53,62.



4x100m Freistil männlich

Baden-Württembergische Meisterschaften Stuttgart

Unser Leistungsteam 1 hat auch zum Ende einer strapaziösen Saison ihr hohes Niveau eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Bei den Meisterschaften im Sportbad Neckarpark holte es in den Einzelwettbewerben vier Gold-, eine Silber- und zwei Bronzeplaketten in der Gesamtwertung sowie in der Juniorenwertung acht Titelgewinne, 14 zweite Plätze und fünf dritte Ränge. In den Staffeln wurde der SVG dreimal baden-württembergischer Meister, einmal Zwei-

ter und einmal Dritter. Erfolgreichste Teilnehmerin war **Marie Fuchs**, die in den Finals über 50 m Schmetterling (28,48), 50 m Freistil (26,61) und 100 m Freistil (58,48) nicht zu schlagen war. Außerdem wurde sie noch Juniorenmeisterin über 200 m Lagen, 50 m und 100 m Freistil sowie Zweite über 50 m Schmetterling. Im Vorlauf dieser Disziplin war ihre Zwillingschwester **Paula Fuchs** Erste in 28,90 und damit Juniorenmeisterin, im Finale schlug

PHYSIOPRAXIS
Reiner Nist

AMBULANTE SCHWERPUNKTPRAXIS

Physiotherapie Manuelle Lymphdrainage Akutphase
Manuelle Therapie Kiefergelenkstherapie

Uferstraße 54 | 73525 Schwäbisch Gmünd | Tel. 07171 309 58 | www.physiopraxis-nist.de

Mitglied im Lymphnetzwerk Ostwürttemberg

Paula als Dritte an. Dafür gewann Paula Fuchs über 50 m Rücken die Junioren- und die Aktivenwertung, im Finale steigerte sie den Altersklassenrekord auf 30,71.

Ida Schneider imponierte mit dem Gewinn der Silbermedaille im Finale über 100 m Freistil (59,23) hinter Marie Fuchs. Auch in der Juniorenwertung wurde sie Zweite; überraschend sicherte sie sich über 50 m Rücken die Junioren-Bronzemedaille.

Heike Stotz setzte ihre Aufwärtsentwicklung fort. Über 50 m und 100 m Brust erreichte sie die Endläufe der Aktiven, in denen sie jeweils als Vierte das Podium knapp verpasste. Dafür holte sie sich in der Jahrgangswertung Gold über 50 m Brust und zweimal Silber über 100 m und 200 m Brust.

Fünf Starts, fünf Medaillen in der Jahrgangswertung – so lautete die Erfolgsbilanz von **Marit Boomers**. Sie gewann über 200 m Freistil Gold, Silber über 50 m Freistil, 50 m Schmetterling und 100 m Schmetterling sowie Bronze über 100 m Freistil.

Kathrin Stotz stand in der Juniorenwertung dreimal als Zweite auf dem Podest: Über 50 m, 100 m und 200 m. Über 100 m Brust schaffte sie sogar die Qualifikation fürs große Finale, in dem sie Sechste wurde.

Chiara Vetter schwamm über 50 m Brust als Vierte knapp an einer Medaille vorbei.

Immer näher an die Landesspitze heran schwammen sich auch die Herren. In seiner Altersklasse war **Fabian Blessing** über 200 m Brust nicht zu schlagen. Außerdem holte er Silber über 50 m und

100 m Brust. In diesen Disziplinen qualifizierte er sich für die großen Finals und stand über 100 m als Vierter kurz vor einem Medaillengewinn.

Jan Klein qualifizierte sich dreimal für die großen Finals. Dabei gelang ihm als einziger Gmünder ein Medaillengewinn in der Aktivenwertung: Bronze über 100 m Rücken. In der Juniorenwertung sicherte er sich Silber über 200 m Lagen, und dreimal Bronze über 100 m Freistil, 100 m Rücken und 50 m Rücken.

Auch **Johannes Beyer** durfte sich über eine Silbermedaille freuen – als Zweiter in der Juniorenwertung über 100 m Schmetterling. Beachtenswert sein 7. Platz im Finale der Aktiven über 100 m Rücken.

Zwar auf keinem Medaillenplatz, aber im Vorderfeld ihrer Jahrgänge landeten **Dominik Abele, Leni Frank** und **Felix Strampfer**.

Erwartungsgemäß dominierten unsere Damen die Staffelwettbewerbe. **Marie Fuchs, Kathrin Stotz, Paula Fuchs** und **Ida Schneider** gewannen die 4 x 100 m Freistil, **Paula Fuchs, Heike Stotz, Ida Schneider** und **Marie Fuchs** waren über 4 x 100 m Lagen nicht zu schlagen. Staffel-Gold Nr. 3 sicherten sich **Paula Fuchs, Fabian Blessing, Johannes Beyer** und **Marie Fuchs** über 4 x 100 m Lagen mixed. Die 4 x 100 m Freistilmixed in der Besetzung **Jan Klein, Ida Schneider, Johannes Beyer** und **Marie Fuchs** freute sich über eine Silbermedaille. Erfreulich belohnten sich **Jan Klein, Fabian Blessing, Johannes Beyer** und **Felix Strampfer** über 4 x 100 m Lagen für

Markenmode neu erleben

Große Auswahl mit überzeugender Qualität und kompetenter Beratung.

BOSS
HUGO BOSS

HUGO
HUGO BOSS



SCOTCH & SODA

s.Oliver®

Hiltl

HOSENMODE VOM BESTEN

PJS

PARAJUMPERS

pierre cardin

eterna

CASA MODA

原産乾燥(しなさい)
Superdry.

TOMMY HILFIFIGER

MEYER
trousers for a perfect fit



Unsere Öffnungszeiten

Mo.-Fr. 10.00-18.00 Uhr

Sa. 9.00-16.00 Uhr

Parken **P1**
direkt gegenüber

strellson

BENVENUTO.

ALBERTO
men's pants.

G-STAR RAW

OLYMP

bugatti

drykorn
product®

RAGMAN

PME LEGEND
AMERICAN CLASSIC

WILVORST
VERGNÜGEN MIT STIL

SELECTED
HOMME

RÖTTELE

Männer Mode

Kalter Markt 27 · 73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon 07171 92592-0 · www.roettele.de

ihren Einsatz mit einer Bronzemedaille. In gleicher Besetzung reichte es über 4 x 100 m Freistil zu Rang 8.



4x100m Lagen mixed



4x100m Freistil u. Lagen männlich



4x100m Freistil mixed



4x100m Freistil weiblich



4x100m Lagen weiblich

Baden-Württembergische Meisterschaften C-D-E-Jugend

Unsere C-, D- und E-Jugendlichen kommen immer besser in Schwung. Bei den Meisterschaften dieser Altersgruppe im Sportbad Neckarpark in Stuttgart steigerten die Schützlinge des Trainergespanns **Lea Botsch** und **Thomas Wolff** 18 Mal ihre persönlichen Bestzeiten.

Als einzigem gelang **Ben Grahn** (Geburtsjahrgang 2014) dabei der Sprung aufs Siegerpodest. Und das gleich dreimal mit sieben neuen persönlichen Bestzeiten. Baden-Württemberischer Vizemeister wurde er über 50 m Brust in 48,36 und über 50 m Freistil in 38,17. Über 100 m Brust gewann er in 1.47,49 die Bronzemedaille.

Mit neuen Bestleistungen und beachtlichen Platzierungen unter den Top Ten zeigten außerdem ihr Talent: **Emil Lieby** (4 Bestzeiten), **Mia Grahn** (3), **Lotta Rösch** (2) und **Timo Elias Scherer** (2).



hinten: Mia Grahn, Emil Lieby, vorne: Ben Grahn, Lotta Rösch, Timo Scherer mit Trainerin Lea Botsch

Baden-Württembergische Kurzbahnmeisterschaften

Das 11-köpfige Team startete fulminant in die Wintersaison 2023/24. In Mühlacker sammelten die acht Mädels und drei Jungs Medaillen en masse: 21 Gold-, sieben Silber- und vier Bronzemedailien in den Jahrgangswertungen, fünf Meistertitel in der offenen Wertung bzw. nach Endläufen der besten sechs, dazu dreimal Silber und sechsmal Bronze sowie drei Gold- und eine Silbermedaille in vier Staffelrennen. Trainer **Björn Koch**

und seine Assistentin **Daniela Fuchs** waren hochzufrieden: „Mit einer solchen Leistungsexplosion nach nur achtwöchigem Training hatten wir nicht gerechnet.“ Im Detail: Bei 53 Starts verbesserten die Gmünder Schwimmerinnen und Schwimmer 35 mal ihre persönlichen Bestzeiten, stellten drei neue Vereinsrekorde (VR) und elf Vereinsalterklassenrekorde (VRA) auf.



*Flora Talgner, Ida Schneider, Heike Stotz, Lenny Kientz,
Marie Fuchs, Paula Fuchs, Jan Klein*

Die Fuchs-Zwillinge sahten in den Einzelrennen wieder einmal mehr gewaltig ab. **Marie Fuchs** holte in der Jahrgangswertung 2005 drei Gold und zwei Silbermedaillen und gewann in der offenen Wertung in neuer VR- und Altersklassenrekordzeit VRA-Bestzeit von 25,74 Sekunden die 50 Meter Freistil, die 50 Meter Schmetterling in 28,38 Sekunden und die 100 Meter Lagen in 1.04,85 (VAR). In drei weiteren großen Finals stand sie ebenfalls auf dem Podest: einmal als Zweite und einmal als Dritte.

Paula Fuchs wurde baden-württembergische Meisterin über 100 Meter Rücken in 1.03,31 Minuten (VAR) und über 100 Meter Schmetterling in 1.02,99 Minuten. In der Jahrgangswertung hatte sie über 50 Meter Rücken in 29,70 Sekunden (VRA), 100 Meter Rücken, 200 Meter Rücken und 100 Meter Schmetterling die Nase vorn, dreimal wurde sie Dritte.

Ida Schneider dekorierte sich beim Jahrgang 2005 viermal mit Gold – über 100 Meter Freistil, über 200 Meter Freistil, über 200 Meter Schmetterling und über 400 Meter Freistil in 4.24,63 Minuten (VR und VRA). Über 100 Meter Freistil musste sie sich im Finale der offenen Wertung geschlagen geben und wurde so Vizemeisterin.

Heike Stotz (Jahrgang 2007) stellte bei sechs Starts fünf neue persönliche Bestzeiten auf. Sie gewann in der Jahrgangswertung die 50 Meter Brust, die 400 Meter Lagen und in 2.40,42 Minuten die 200 Meter Brust. Damit wurde sie in der offenen Wertung Vizemeisterin. Mit zwei Bronzemedaillen in der Jahrgangswertung rundete sie ihre Topvorstellung ab.

Ihre zwei Jahre ältere Schwester **Kathrin Stotz** gewann im Jahrgang 2005 die 800 Meter Freistil und 400 Meter Lagen un-

angefochten, dabei belohnte sie sich in der offenen Wertung noch mit der Silbermedaille.

Flora Talgner platzierte sich in den Einzelrennen auf soliden Mittelfeldplätzen, trug dafür in den Staffelnrennen wesentlich zu den SVG-Erfolgen bei.

Auch die Jungs der Gmünder Leistungsgruppe 1 waren bei der Medaillenjagd sehr erfolgreich: **Jan Klein** fischte beim Jahrgang 2005 drei Silbermedaillen aus dem Wasser und zwar über 200 Meter Rücken sowie über 100 und 200 Meter Freistil, über 100 Meter Rücken wurde er Dritter.

Lenny Kientz startete sieben Mal und verbesserte dabei fünfmal seine Bestzeit. Über 400 Meter Lagen schaffte er es als Dritter aufs Podest.

Mit drei Gold- und einer Silbermedaille stellte der SVG seine Dominanz in Baden-Württemberg unter Beweis. Bei den Damen gewannen **Paula Fuchs, Flora Talgner, Ida Schneider** und **Marie Fuchs** die 4 x 50 Meter Freistil in 1.46,60 Minuten genauso haushoch überlegen wie **Paula Fuchs, Heike Stotz, Marie Fuchs** und **Ida Schneider** die 4 x 50 Meter Lagen in neuer VR-Zeit von 1.59,23 Minuten. Auch über 4 x 50 Meter Freistil mixed war der SVG nicht zu schlagen. **Jan Klein, Lenny Kientz, Paula** und **Marie Fuchs** verwiesen die Konkurrenz mit 1.41,24 Minuten auf die weiteren Plätze. Lediglich über 4 x 50 Meter Lagen mixed musste der SVG den obersten Podestplatz überlassen. **Jan Klein, Marie Fuchs, Paula Fuchs** und **Lenny Kientz** holten sich in 1.53,35 Minuten die Silbermedaillen.

Bei ihrem ersten Auftritt bei baden-



Julia Ullrich, Mia Grahn, Emil Lieby

württembergischen Meisterschaften trumpten die von **Anna-Lisa Barth, Sophia Anderle** und **Lea Botsch** trainierten drei jüngsten Gmünder Nachwuchstalente prächtig auf. Besonders **Julia Ullrich** (Jahrgang 2011). Sie sprang sechsmal ins Wasser und stellte dabei sechs neue persönlichen Bestzeiten und vier Altersklassenrekorde auf. Damit gewann sie fünf Gold- und eine Silbermedaille. Auch wenn es für **Mia Marie Grahn** (2011) und **Emil Lieby** (2010) noch zu keiner Medaille reichte, so durften sie sich über sechs bzw. drei neue persönliche Bestzeiten freuen.

Hermann - Gaiser - Schwimmfest in Göppingen

In Göppingen zeigten unsere Talente der Leistungsgruppen 2 und 3 (Geburtsjahrgänge 2008 bis 2015) ihr Können. Die Trainerinnen **Anna-Lisa Barth, Lea Botsch, Sophia Anderle, Julia Barth, Serena Hedrich** und Coach **Dominik Abele** freuten sich bei der ersten Leistungsüberprüfung in der Winter-saison 2023/24 nicht nur über 22 erste, neun zweite und zehn dritte Plätze, sondern vor allem über 80 neue persönliche Bestzeiten bei 87 Starts.

Die Medaillengewinner/innen: **Lotta Rösch** (4 Goldmedaillen), **Timo Elias Scherer** (3 Gold, 1 Silber), **Lea Elisa Geiger** (3 Gold, 1 Bronze), **Ben Grahn** (3 Gold), **Arthur Gruber** (2 Gold, 1 Silber), **Noemi Riedel** (1 Gold, 1 Silber, 2 Bronze) **Thomas Wallis** (1 Gold, 1 Silber, 1 Bronze), **Leni Günter** (1 Gold, 1 Silber), **Isabella Höchsmann** (1 Gold, 2 Bronze), **Ida Thies** (1 Gold, 1 Bronze), **Oscar Maillet** (1 Gold), **Elin Zinke** (1 Gold), **Jakob Lillich** (2 Silber, 1 Bronze), **Lina Schulte** (1 Silber, 2 Bronze), **Helena Lewis** (1 Silber), **Charlotte Opris** (1 Silber), **Ida Zinke** (1 Silber), **Naya Fuisting** (1 Bronze), **Isabella Zhou** (1 Bronze) und



Zahlreich in Göppingen am Start

Patrick Schweizer (1 Bronze). Persönliche Bestzeiten schwammen ferner **Julia Hähnle, Linus Kedves, Felix Maier, Elia Irtenkauf** und **Mila Riedel**.

Allen Inserenten unseres „TSCHAMBO“ herzlichen Dank für die Unterstützung.

Liebe Leser, berücksichtigen Sie bei Ihren nächsten Einkäufen unsere Anzeigenkunden, geben Sie sich als SVG-Mitglied zu erkennen.

TSCHAMBO



Umsatzsteuer
Schwimmverein Schwäbisch Gmünd

„Spion-Cup“ in Aalen

Das fleißige Training zahlte sich aus. Die acht- bis 13-jährigen Nachwuchstalente schwammen bei 174 Starts 138 persönliche Bestzeiten. Die Trainer/innen **Anna-Lisa Barth, Lea Botsch, Sophia Anderle, Julia Barth, Serena Hedrich, Dominik Abele, Sascha Rofka, Leonie Pfisterer** und **Willi Dittmann** freuten sich über 37 Gold-, 24 Silber- und 36 Bronzemedailles sowie über zwei dritte Staffelpätze und 13 weitere Finalteilnahmen ihrer Schützlinge.

Als wahrer „Goldfisch“ ragte **Ben Grahn** heraus, der alle seine sechs Rennen als Sieger beendete. Stark auch **Emil Lieby**, er holte sich fünfmal Gold und je einmal Silber und Bronze. Fünf Gold- und eine Bronzemedaille sicherte sich **Stella Cazzulo**. Vier goldene und jeweils eine Silber- und Bronzemedaille erzielte **Mia Marie Grahn**. Vier Goldmedaillen und eine Bronzemedaille ging an **Elin Zinke**. Drei Goldmedaillen gewann der erst achtjährige **Alexander Gruber** bei seinem ersten Wettkampf. **Lotta Rösch** und **Leni Günter** gelangen jeweils zwei Goldmedaillen, ergänzt bei **Lotta** um drei silberne und bei **Leni** um eine bronzene Medaille.

Stolz auf insgesamt sechs Medaillen konnten **Arthur Gruber** und **Lea Geiger** sein. Einmal Gold, zweimal Silber und dreimal Bronze war die Ausbeute für **Arthur, Lea** gewann zweimal Gold, einmal Silber und dreimal Bronze. Ebenfalls mit einer Goldmedaille gingen **Lenny Fritz, Jakob Lillich, Victor Hartel** und **Emilian Okley** nach Hause.



Lenny Fritz

Lenny gewann noch eine silberne und zwei bronzene Medaillen dazu, **Jakob** konnte sich noch eine bronzene Medaille um den Hals hängen.

Insgesamt mit fünf Medaillen konnte **Timo Scherer** überzeugen, zwei Silber- und drei Bronzemedailles waren seine Ausbeute. **Noemi Riedel** ging mit drei Medaillen nach Hause, zwei in Silber und eine in Bronze. Jeweils zwei Silbermedaillen gewannen **Helena Lewis** und **Mila Riedel**. Zwei Medaillen, nämlich eine in Silber und eine in Bronze gewannen **Oscar Maillet, Ida Thiess** und **Mark Vradiy**, Mit jeweils einer Silbermedaille waren **Felix Maier, Ferdinand Schwarz, Erik Stotz** und **Timor Khashimov** dabei. Über jeweils zwei Bronzemedailles freuten sich **Lina Schulte** und **Linus Kedves**. Eine Bronzemedaille nahmen **Leni Aubele, Alwi Schischkin** und **Isabell von der Burg** mit nach Hause.

Auf neue Bestzeiten durften **Lazar**

Komarica, Noah Krasniqi, Vlad Kudersky, Luca Maia, Elfi Grim-minger, Johannes Lillich, Justus Baumhauer, Linus Dinser, Jonathan

Jergentz, Matteo Klenk, Julian Hähnle, Naya Fuisting, Charlotte Opris, Isabella Zhou und **Ida Zinke** stolz sein.

Deutsche Kurzbahnmeisterschaften

Die Olympischen Spiele 2024 in Paris warfen ihre Schatten voraus. Bei den DKM in der „Schwimmoper“ in Wuppertal war die komplette deutsche Spitzenklasse am Start. Um so beachtlicher, wie prächtig sich unsere sechs Damen und zwei Herren schlugen. Bei 23 Starts

schafften **Marie Fuchs** zweimal und **Paula Fuchs** einmal den Einzug in den Endlauf, **Heike Stotz** qualifizierte sich fürs Jugendfinale und die 4 x 50 m Freilstaffel verfehlte die Bronzemedaille nur um den Wimpernschlag von 0,13 Sekunden.



Björn Koch, Jan Klein, Paula Fuchs, Marie Fuchs, Lenny Kientz, Heike Stotz, Ida Schneider, Flora Talgner, Kathrin Stotz, Daniela Fuchs

Marie Fuchs untermauerte eindrucksvoll, dass sie zu den Top-Acht Sprinterinnen in Deutschland gehört. Gleich zweimal qualifizierte sie sich für das Finale. Über 50 m Schmetterling wurde sie in 27,69 Achte, nachdem sie im Vorlauf als Siebte mit 27,63 einen VR und VAR aufgestellt hatte. Im Finale über 50 m

Freistil steigerte sie sich auf die Superzeit von 25,52 (VR und VAR) und belegte damit den sechsten Platz. Über 100 m Freistil reichte es in 56,73 Sekunden (VR und VAR) zu Platz 18, mit 1.04,90 platzierte sie sich über 100 m Lagen an 16. Stelle und mit 1.02,32 war Marie als Elfte ganz dicht an der Qualifikation für

das Finale über 100 m Schmetterling dran.

Zum zweiten Mal innerhalb weniger Monate wurde ihre Zwillingsschwester **Paula Fuchs** mit der aufs Hundertstel gleichen Zeit über die 100 Schmetterling gestoppt, so dass sich die „Füchsinnen“ den elften Rang teilten. Auch Paula gelang der Einzug in ein Finale; und zwar mit Superleistungen über 200 m Rücken. Im Vorlauf verbesserte sie sich auf 2.13,68 (VAR), konnte dann aber im Endlauf den fünften Rang nicht halten, der sechste Platz in 2.14,29 Minuten ist aber aller Ehren wert. Über 50 m Rücken schlug Paula in 29,71 als 22., über 100 m Rücken in 1.03,35 und über 50 m Schmetterling in 28,18 als 18. sowie über 100 m Freistil in 57,21 als 24. an.

Vier Starts, vier Bestzeiten – **Heike Stotz** präsentierte sich in Wuppertal in toller Verfassung. Das „Sahnestückchen“ lieferte sie über 200 m Brust ab. Nach Platz 12 im Vorlauf mit 2.38,48 steigerte sich die 16-Jährige im Jugendfinale auf 2.37,73 und auf Rang 7. Mit 1.13,37 über 100 m Brust (Platz 20), 5.07,68 über 400 m Lagen (Platz 21) und mit 2.24,51 über 200 m Lagen (Platz 19) hielt sie sich unter 60 Teilnehmerinnen als Jugendliche prächtig.



Heike Stotz

Ihre zwei Jahre ältere Schwester **Kathrin Stotz** konnte leicht grippegeschwächt leider nicht an ihre Bestform anknüpfen. Aber sie erreichte über die schwierigen Disziplinen 800 und 1500 m Freistil, 200 und 400 m Lagen immer noch ordentliche Mittelfeldplätze.

Dafür überzeugte **Ida Schneider** mit einer Supervorstellung über 400 m Freistil. Sie ging mutig an und hielt das hohe Tempo durch – beim Anschlag blieben die Uhren bei 4.20,31 stehen, neuer VR und VAR und ein respektabler 17. Rang. Zu Platz 19 reichte es für Ida über 200 m Freistil in 2.03,86 Minuten (VAR), über 200 m Schmetterling schaffte sie in 2.24,67 den 30. Platz.

Die Qualifikation für ein Einzelrennen bei den „Deutschen“ war für **Flora Talgner** und **Jan Klein** ein Riesenerfolg. **Flora Talgner** erreichte über 800 m Freistil in neuer Bestzeit von 9.24,43 als 30. das Ziel, **Jan Klein** legte die 200 m Rücken in 2.08,18 zurück, womit er 28. wurde. Beide überzeugten, ebenso wie **Lenny Kientz**, mit großartigen Zeiten in den Staffeln.

„Schade, dass es nicht zu einer Medaille gereicht hat, es war nämlich eine tolle Vorstellung unserer Mädels“, lobte **Björn Koch** die 4 x 50 m Freistilstaffel. **Paula Fuchs** begann mit 26,29 (Bestzeit), **Flora Talgner** ließ 26,88 folgen, **Ida Schneider** sprintete 26,70 und **Marie Fuchs** (26,09) hätte fast noch nach der Bronzemedaille gegriffen. Die 1.45,02 (VR) reichten aber „nur“ zu Rang vier. Auf dem Podest standen die SG Essen (1.41,03), der SC Aqua Köln (1.43,59) und der TPSK 1925 Köln (1.44,89).

Vereinsrekord bedeuteten auch die



4x50m Freistil - Platz 4

1.57,79 der 4 x 50 m Lagenstaffel (Rang 9). **Paula Fuchs** verfehlte mit 29,57 über 50 m Rücken nur um 0,02 einen neuen VR, **Heike Stotz** absolvierte die 50 m Brust in 34,41, **Marie Fuchs** schmetterte 27,66 und **Ida Schneider** legte die 50 Freistil in 26,15 zurück. Ebenfalls einen 9. Platz in 1.39,85 belegte die Gmünder 4 x 50 Meter Freistilstaffel mixed in der Besetzung **Jan Klein** (23,91), **Lenny Kientz** (24,66), **Paula Fuchs** (25,91) und **Marie Fuchs**.



4x50m Lagen - Platz 9



4x50m Freistil mixed - Platz 9

Süddeutscher Jugendländervergleichskampf

Zur Damenmannschaft des SVG gehört seit Beginn der Saison 23/24 ein weiteres hoffnungsvolles Talent. **Julia Ullrich** (Geburtsjahrgang 2011), die von der TSG Schwäbisch Hall zum SVG wechselte, startete beim 69. Süddeutschen Jugendländervergleichskampf in Aschaffenburg für das Team Baden-Württemberg und überzeugte mit herausragenden Leistungen. Besonders über 100 m Rücken. Hier belegte sie im Jahrgang 2011 nicht nur

einen hervorragenden 2. Platz (Gesamtwertung der Jahrgänge 2011 bis 2013 Rang 4), der mit 13 Punkten bewertet wurde, sondern sie stellte mit 1.10,32 in persönlicher Bestzeit auch einen neuen Vereinsaltersklassenrekord auf. Über 100 m Freistil kam Julia Ullrich in 1.03,36 auf den 5. Platz; dafür bekam ihr Team 10 Punkte gutgeschrieben. Außerdem wurde Julia in der Staffel über 12 x 50 m Freistil Mixed, die hinter Nordrhein-West-

falen auf Rang 2 angeschlossen, eingesetzt. Mit ihren 28,68 war sie die schnellste Schwimmerin, nur zwei Jungs waren noch schneller.

SVG-Trainer **Björn Koch** kommentierte hochzufrieden: „Ich freue mich über die guten Leistungen von Julia und gratuliere ihr herzlich. Wenn sie weiterhin so fleißig wie bisher in unserer starken Leistungsgruppe trainiert, wird sie sich sicherlich noch weiter steigern!“



Julia Ullrich

Endstand des Ländervergleichs im Jahrgang 2011:

1. Schwimmverband Nordrhein-Westfalen 284 Punkte
2. Team Baden-Württemberg 246 Punkte
3. Landesschwimmverband Bayern 243 Punkte
4. Landesschwimmverband Hessen 230 Punkte
5. Südwestdeutscher Schwimmverband 154 Punkte

Deutsche Jugendmannschaftsmeisterschaften DMSJ

Beim Württemberg-Finale der DMSJ in Stuttgart-Bad Cannstatt war der Schwimmverein Gmünd mit vier Mannschaften (Jugend C und D männlich; Jugend B und C weiblich) am Start. Die Teams, bestehend aus SchwimmerInnen der Leistungsgruppen 1, 2, 3 und des Basisteams 3, konnten durchweg mit guten Leistungen überzeugen. Geschwommen wurden jeweils fünf Staffeln über 4 x 100 m Rücken, Brust, Schmetterling, Freistil und Lagen. Die einzelnen Staffenzeiten wurden zum Gesamtergebnis aufaddiert.

Das beste Resultat mit einem vierten Platz hinter dem SV Cannstatt, der SSG Reutlingen-Tübingen und der SV Region Stuttgart erreichte die männliche C-Ju-



Serena Hedrich mit den Mädels vor dem nächsten Staffelstart

gend des SVG mit **Emil Lieby, Johannes Lillich, Timo Elias Scherer, Ferdinand Schwarz** und **Werner Wallis**.

Auch die anderen Gmünder Nachwuchs-teams punkteten mit vielen persönlichen Bestzeiten. Leider führten einige krankheitsbedingte Ausfälle dazu, dass die D-Jugend männlich mit **Oscar Maillet, Jonathan Jergentz, Arthur Gruber, Emilian Okley, Viktor Hartel** nach einem guten ersten Tag den Wettkampf vorzeitig beenden musste. Den ersten Platz sicherte sich die Sportunion Neckarsulm vor dem SV Cannstatt und dem SV Waiblingen.

Im Wettbewerb der C-Jugend weiblich war der SV Cannstatt nicht zu schlagen. Die Gastgeberinnen setzten sich deutlich gegen den SV Region Stuttgart und die Sportunion Neckarsulm durch. Das Gmünder Quartett **Lotta Rösch, Julia Ullrich, Noemi Riedel** und **Mia Marie Grahn** belegte den siebten Rang. **Stella Alica Cazzulo, Alica Müller, Isabella Höchsmann, Lea Elisa Geiger** und **Marit Boomers** gingen bei der weiblichen Jugend B für den SVG an den

Start und beendeten den Wettbewerb auf Rang 6. Auch diese Klasse gewann der SV Cannstatt vor dem VfL Sindelfingen und der Sportunion Neckarsulm.

Beim Mannschaftswettbewerb der Jugend E war der SVG mit drei gemischten Staffeln vertreten. Für die Jüngsten war dies der erste Staffeltwettkampf, weshalb die Aufregung natürlich sehr groß war. Dennoch konnten sie sich in einem starken Teilnehmerfeld gut behaupten. Die Trainerinnen und Trainer waren deshalb mit den Leistungen sehr zufrieden. Eingesetzt wurden in der ersten Mannschaft **Ben Grahn, Felix Maier, Leni Aubele, Lina Schulte, Charlotte Opris** und **Anna Sorg**; in der zweiten Mannschaft **Linus Kedves, Alexander Gruber, Naya Fuisting, Helena Lewis** und **Mila Riedel** und in der dritten Mannschaft **Julian Hähnle, Timur Khashimov, Elin Zinke, Leni Günter** und **Anna-Lena Ponzer**.



hi: Leni Aubele, Lina Schulte,
Charlotte Opris
vo: Felix Maier, Ben Grahn,
es fehlt: Anna Sorg



hi: Mila Riedel, Linus Kedves,
Alexander Gruber,
vo: Helena Lewis, Naya
Fuisting



hi: Julian Hähnle, Timur
Khashimov,
vo: Elin Zinke, Leni Günter,
es fehlt: Anna-Lena Ponzer

Weltspiele der Gehörlosen in Buenos Aires

Bei den „6th World Deaf Swimming Championships“ im August in Buenos Aires/Argentinien fungierte unser hauptamtlicher Trainer **Björn Koch** zum letzten Mal als Bundestrainer des dreiköpfigen Teams des Deutschen Gehörlosen-Sport-Verbandes (DGSV). An diesen besonderen Wettkämpfen nahmen Sportler/-innen aus 26 Nationen teil. Der DGSV war mit einer Schwimmerin und zwei Schwimmern vertreten. Und das mit großem Erfolg. Sie gewannen zwei Gold- und eine Bronzemedaille, standen elfmal in einem Finale, schwammen drei persönliche Bestzeiten und einen neuen deutschen Rekord. Im Medaillenspiegel belegte das DGSV-Team den sechsten Platz.

Herausragender deutscher Akteur war wiederum **Lars Kochmann** vom SV Halle / Saale. Der 21-Jährige wurde zweifacher Weltmeister über 50 m Rücken in 27,09 sowie über 100 m Rücken in 58,08 und verteidigte damit seine Titel aus dem Jahr 2019. Kochmann gewann zudem eine Bronzemedaille über 50 m Brust.

Neben Björn Koch als Trainer waren noch **Stefan Pichler** als Mannschaftsbetreuer und **Alina Fleming-Diekmeyer** als Physiotherapeutin mit in Buenos Aires. **Björn Koch** ist seit Anfang 2019 Bundestrainer der Deutschen Gehörlosen Schwimmer/innen und war in dieser Funktion auch schon bei den letzten Weltmeisterschaften in Sao Paulo im Einsatz. In seiner aktiven Zeit war unser hauptamtlicher Trainer einer der überragenden Schwimmer bei den Gehörlosen.

Seine beeindruckende Erfolgsbilanz: Vierfacher Weltmeister, fünffacher Europameister, 39 Deutsche Meistertitel, 21 Weltrekorde, 25 Europarekorde, 20 Deutsche Rekorde, Weltsportler des Jahres 2006 und seit 2010 Träger des Silbernen Lorbeerblattes, der höchsten Auszeichnung für einen Sportler in Deutschland. „Heute sind die Teilnehmer/innen an Welt- oder Europameisterschaften der Gehörlosen absolute Spitzensportler/innen, die bei den Deutschen Meisterschaften der Aktiven die Endläufe erreichen können“, ordnet **Björn Koch** das Niveau der Gehörlosen ein. Die Kadermitglieder des DGSV trainieren alle bei „normalen“ Schwimmvereinen. „Ich stehe mit den Heimtrainern in ständigem Kontakt und bin über das Leistungsvermögen und die persönliche Situation immer informiert“, erklärt **Björn Koch** seine Kernaufgabe. Bei Wettkämpfen ist der Bundestrainer dann in erster Linie als fachkundiger Motivator und Betreuer gefragt. Wie viele andere Sportarten haben auch die Gehörlosen Nachwuchsprobleme, die Mitgliederzahlen in den Vereinen sinken. „Schwimmen ist eben eine trainingsintensive und harte Sportart, die viel Zeit und noch mehr Disziplin erfordert, wozu heute immer weniger junge Menschen bereit sind“, weiß **Björn Koch**. Aber es gibt noch einen weiteren, einen positiven Grund, dafür: „Der medizinische Fortschritt ermöglicht es, dass gehörlose Menschen heute immer früher mit immer besseren Hörgeräten ausgestattet ihr Handicap mindern oder

gar ausschließen können und so ein normales Leben führen“, sagt **Björn Koch**. **Björn Koch** hatte schon im Frühjahr angekündigt, dass er nach den Weltspielen das Amt des Bundestrainers niederlegen wird, „weil ich mich voll und ganz auf meine Aufgabe beim Schwimmverein Gmünd konzentrieren will“. Für den DGSV war Koch von 2012 bis 2013 als Trainer-Assistent, von 2013 bis 2018 als Verbandstrainer und seit

2019 als Bundestrainer tätig. Zu den Höhepunkten gehörten dabei die Teilnahme an den Welt- oder Europameisterschaften der Gehörlosen in Sofia/Bulgarien, in Saransk/Russland, in Lublin/Polen, in Sao Paulo/Brasilien, in Gliwice/Polen, in Caxias do Sul /Brasilien und jetzt in Buenos Aires/Argentinien.

Alle Texte zu den Berichten der Wettkämpfe Winfried Hofele



Björn Koch (2. v.r.) mit seinem Team



Komm zum Schwimmverein
Schwimmen dient der Gesundheit!

INFOS? – INFOS!

Nicht gewusst, wann der letzte oder erste Schwimmtag ist?

Wo bekomme ich INFOS her?

- * direkt Montags vom Info-Ständer am Einlass
- * weitere Aushänge an verschiedenen Stellen im Foyer
- * von der Homepage unter Aktuelles
- * ist eine Email-Adresse hinterlegt? (bei Mitgliedern bei der Anmeldung anzugeben) Dann erhalten Sie eine Email
- * Stimmt Adresse, Telefon und Email noch?
- * von den Übungsleitern
- * man kann auch auf der Geschäftsstelle nachfragen

Wer also lesen kann, ist im Vorteil und weiß Bescheid.

Meist werden wichtige Infos schon Wochen vorher ausgehängt!

Gabi von Abel

Abnahme des Deutschen Sportabzeichens

Der SVG verleiht 90 Abzeichen und gehört damit zu den Spitzenreitern im Ostalbkreis

Damit gehört der SVG zu einem der aktivsten Vereine rund um das Deutsche Sportabzeichen im Ostalbkreis, der anlässlich seines 50. Geburtstages, die fitteste Gemeinde im Ostalbkreis auslobte.

Das Deutsche Sportabzeichen ist ein Fitnessorden, der für Vielseitigkeit in den Bereichen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination verliehen wird.

Seit vielen Jahren gibt der Schwimmverein Gmünd seinen Mitgliedern und deren Freunden die Gelegenheit im Früh-

sommer das Deutsche Sportabzeichen abzulegen. Zunächst werden im Hallenbad die schwimmerischen Disziplinen im Bereich der Ausdauer, je nach Alter muss die Strecke 200m, 400m oder 800m innerhalb einer bestimmten Zeit geschwommen werden und im Bereich der Schnelligkeit 25m in beliebiger Schwimmart. Die Organisatorinnen **Claudia Strnad**, **Uschi Vester** und **Barbara Schuster-Gratz** freuten sich über das rege Interesse.

Ende Mai traf man sich dann im Stadion des Beruflichen Schulzentrums um die leichtathletischen Disziplinen abzulegen. Bei strahlendem Sonnenschein und hei-

Ben Temperaturen wurde gesprungen, gerannt und geworfen.

Am 17. Juli 2023 gab es im Hallenbad den verdienten Lohn in Form von Urkunden und Anstecknadeln: „Wir haben 51 goldene, 25 silberne und 14 bronzene Sportabzeichen abgenommen. Damit

gehören wir zu den Spitzenreitern im Ostalbkreis“, verkündete **Barbara Schuster-Gratz** stolz bei der Verleihung des bundesweit anerkannten „Fitnessordens“.

Barbara Schuster-Gratz



Beim Ausfüllen der Laufkarten im BSZ-Stadion. Danach ging es zu den sportlichen Disziplinen



Stolz auf die Urkunde und auf die eigene Leistung



Bei der Urkundenübergabe hatten Barbara Held, Daniel Hägele und Claudia Strnad alle Hände voll zu tun



Sommer-Kinderschwimmkurse

Die Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) und die Schwimmvereine mahnen seit Jahren eine dramatische Entwicklung an: Die Zahl der Badetoten durch Ertrinken steigt ständig an, Deutschland droht eine Nation der Nicht-Schwimmer/innen zu werden. Eine forscha-Umfrage ergab, dass 70% der zehnjährigen Kinder nicht sicher schwimmen können. Im Raum Schwäbisch Gmünd gibt es viele Grundschulklassen mit einer Schwimmer-Quote von 0 Prozent! Verschlimmert hat sich die Situation durch Corona und die Energiekrise, weil Schwimmbäder geschlossen hatten.

Kein Wunder also, dass die Kompakt-Schwimmkurse für Kinder, die der Schwimmverein in den Sommerferien anbot, überrannt wurden.

80 Kinder „ergatterten“ einen Platz in den Kursen. Darunter war auch ein inklusiver Schwimmkurs, so dass auch

Kinder mit Handicap die Chance bekommen, Schwimmsicherheit zu erlangen. Die Übungsleiter/innen **Gabi von Abel** (Koordination), **Claudia Schneider**, **Claudia Strnad**, **Anna Sobl**, **Nadine Aubele**, **Hanna Schweitzer**, **Jule Abele**, **Ida Schneider** und **Christine Anderle-Wendel** erhielten zahlreiche Dankesworte und -briefe für ihr Engagement. Das schönste Dankeschön waren aber die strahlenden Augen der Kinder, von denen viele mit Stolz sogar das Seepferdchen-Abzeichen an ihre Schwimmkleidung heften konnten.

Die Gewöhnung ans Wasser stand bei den Kursen immer am Anfang. Die Kinder hielten das Gesicht sehr nah an der Wasseroberfläche oder tauchten kurz mit dem Kopf unter und lernten dabei die Augen offen zu halten. So verloren die Kinder schnell die Angst vor dem Wasser. Dann lernten die Kinder mit Spaß

Wohnmöbel
Objektbau
Küchen Bäder
Fotorealistische Planung

Lösch

Möbel Design Natur

Möbelwerkstatt Lösch

73574 Iggingen | Kirchgasse 17 | Fon 07175 87 85 | Fax 07175 76 86

www.schreiner-loesch.de info@schreiner-loesch.de

und Freude alles, was man braucht, um die Seepferdchen-Prüfung zu meistern. Springen vom Beckenrand ins Wasser, Gleiten im Wasser, Schwimmtechniken üben; dabei kamen neuartige FlapFin-Power-Flossen zum Einsatz, die eine technisch richtige Fußstellung beim Brustbeinschlag bewirken. Abschließend stand die Seepferdchen-Prüfung, auf dem Programm.

„Die große Resonanz auf unser Angebot von Kinder-Schwimmkursen in den Sommerferien hat uns bestärkt, dass wir mit unserer Philosophie richtig liegen“, sagt Vorsitzender **Roland Wendel**, der den Übungsleiter/innen dankte: „Die Seele unseres Vereins ist der Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport!“ Dafür setzen sich über 20 lizenzierte Übungsleiter/innen ein. Schwimmen können muss in einem modernen Land wie Deutschland ein Kulturgut sein. Leider sind Eltern, Schulen und der Staat heute nicht mehr in der Lage, diese sozialen,

gesellschaftspolitischen und pädagogischen Aufgaben zu erfüllen bzw. erfüllen zu wollen. **Roland Wendel** verweist in diesem Zusammenhang auch darauf, „dass wir Schwimmkurse nicht nur für Kinder, sondern auch für Jugendliche, für Menschen mit Handicap, für Coronakranke (Rehasport) und für Jedermann (mit Wassergymnastik) anbieten. Und zudem unterhalten wir mit Mitteln aus der Brigitte-Frank-Stiftung über 20 Kooperationen mit Schulen und acht Kooperationen mit Kindergärten“. Acht Übungsleiter/innen seien hier im Dauereinsatz. „Weitere Anfragen von Schulen und Kindergärten liegen vor“, lässt die dafür verantwortliche stellvertretende Vorsitzende **Gabi von Abel** wissen, „die wir aber leider nicht erfüllen können, da Schulen oft zeitgleich im Hallenbad Unterricht haben und die Übungsleiter jedoch nur eine Schule betreuen können“.

Winfried Hofele





Kooperationen mit Kindergärten und Schulen

Das Schuljahr 2023/2024 ist gestartet und die Übungsleiter:innen des SVGs leisten wieder wöchentlich wertvolle Unterstützung im und am Schwimmbecken. Durch sie können wieder sehr viele Kooperationen mit Schulen und Kindergärten ermöglicht werden.

Vielen lieben Dank dafür.

In den Kooperationen mit Schulen sorgen wieder **Claudia Schneider** und **Gunter Lillich** (im Hallenbad) **Nadine Aubele** und **Gabi von Abel** (in Waldstetten), **Daniel Hägele** (in Leinzell) und **Sandra Dick** (in Lindach) dafür, dass insbesondere die Nichtschwimmer möglichst zu Schwimmern werden.

Es konnten wieder fast alle Schulen berücksichtigt werden, manche sogar mit mehreren Unterstützungsangeboten in verschiedenen Klassen.

Durch die Regelung des Hallenbades ist es nach wie vor so, dass Schulen nur ausschließlich am Montag, Donnerstag und Freitag vormittag im Bad sein dürfen.

So ist die Überschneidung von Angeboten wieder unumgänglich.

Mit folgenden 19 Schulen finden im Bereich „Schule und Verein“ Kooperationen statt:

In diesem Schuljahr kooperieren wir wieder mit der

- o Klösterleschule
- o Stauferschule
- o Grundschule Hardt
- o Scheuelbergschule Bargau
- o Uhlandschule Bettringen
- o Mozartschule Hussenhofen
- o Rauchbeinschule
- o Grundschule Weiler i.d.B.
- o Franziskus Grundschule
- o Gemeinschaftschule Unterm Hohenrechberg Waldstetten
- o Schäfersfeldschule Realschule Lorch
- o Schule für Hörgeschädigte St.Josef / SBBZ Hören
- o Grundschule Großdeinbach
- o Grundschule Rechberg
- o Adalbert Stifter Realschule
- o Schillerschule im Verbund
- o Pestalozzischule SBBZ Lernen
- o Grundschule Göggingen

Neu aufnehmen konnten wir dieses Jahr die Grundschule Eichenrain Lindach. Bislang nicht unterstützen können wir:

- o Römerschule Grundschule Straßdorf
- o Hans-Baldung-Gymnasium
- o Parler Gymnasium

Ein sehr wichtiger und grundlegender Baustein fürs Schwimmenlernen ist die Wassergewöhnung. Deshalb freuen wir uns sehr, dass Kindergärten unser Angebot nutzen und mit den Vorschulkindern ins Hallenbad gehen.

Ein herzliches Dankeschön wieder an **Daniela Stotz** und **Gabi von Abel**, die die Kindergärten betreuen und hier an den Tagen der „Öffentlichkeit“ (Dienstag und Mittwoch) im Hallenbad anzutreffen sind.

Folgende 8 Kooperationen „Kindergarten und Verein“ gibt es in diesem Schuljahr:

- o St. Michael
- o KiTa Marienheim
- o Eden
- o KiTa Brücke
- o KiFaZ (Kinderfamilienzentrum) Vincenz von Paul
- o DRK Henry
- o Kinderhaus Goethestraße

Neu hinzugekommen ist das Kinderhaus Josefstraße und eine inklusive Gruppe vom Kindergarten in Großdeinbach. Letzteren betreut **Claudia Strnad**, ein großes Dankeschön für diese wertvolle Unterstützung.

Stephanie Lewis



Wichtige Mitteilung

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe des „TSCHAMBO“ ist am

30. April 2024

Vereinsnachrichten können nur bestehen, wenn der Redaktion rechtzeitig genügend Berichte vorliegen.

Alle Beiträge bitte an: dany.fuchs@gmx.net

Baden Württembergische Meisterschaften der Masters

Die Corona-Pandemie und die durch die Energiekrise bedingte Schließung von Schwimmbädern bzw. Senkung der Wassertemperaturen wirken sich langfristig negativ auf den Masterschwimmsport aus; besonders bei den höheren Altersklassen sinken die Teilnehmerzahlen deutlich. Nur 218 Aktive bei den Meisterschaften in Karlsruhe sind der Beleg dafür. Auch wir stellten nur ein kleines Team, das allerdings sehr erfolgreich war: 16 Gold-, vier Silber- und sieben Bronzemedailles standen am Ende zu Buche.

Keine Probleme sich die Titel zu sichern hatten die drei ältesten Gmünder Senioren: **Roland Aubele** (AK 80) gewann die 50 Meter Schmetterling und 50 Meter Freistil, **Winfried Hofele** (AK 75) die 200 Meter Freistil, 100 Meter Rücken und die 50 Meter Freistil, **Roland Wendel** die 50 Meter Freistil, 100 Meter Lagen, 50 Meter Brust und 100 Meter Freistil.

Mehr kämpfen mussten da schon die „Youngsters“. Besonders das „Masters-Küken“ **Fabian Blessing** in der AK 20. Über 200 Meter Brust lag der Gmünder 199 Meter in Führung, mit dem letzten Armzug verdrängte ihn **Jan-Philipp Grab** von der SRK Karlsruhe in 2.31,09 gegenüber 2.31,36 Minuten auf den zweiten Platz. Dafür drehte **Fabian Blessing** über 50 Meter und 100 Meter Brust den Spieß herum: Im Sprintrennen schlug er nach 30,47 Sekunden knapp vor **Felix Brazel** vom TuS Metzingen an, über 100 Meter zeigten die Uhren sowohl für **Fabian** als auch für den Enkel



Manuela Hieber u. Claudia Strnad

der SV-Legende **Ernst Brazel** 1.07,42 Minuten. Die Zielrichter sahen **Fabian** aber vorne.

Fleißig Medaillen sammelte **Daniel Hägele** in der AK 45. Über 100 Meter Schmetterling durfte er sich sogar über seinen ersten Titel bei baden-württembergischen Meisterschaften freuen, dazu holte er sich noch vier Bronzemedailles – über 50 Meter Brust, 50

Masters



Meter Schmetterling, 100 Meter Lagen und 100 Meter Brust.

Wolfgang Merk (AK 55) sicherte sich über 50 Meter Brust Bronze und über 100 Meter Brust Silber.

Bei den Frauen sorgten die beiden einzigen Gmünder Starterinnen in der AK 50 für ein Novum: Über 50 Meter Rücken schlugen **Manuela Hieber** und **Claudia Strnad** gleichzeitig nach 39,47 Sekunden an, auch die Zielrichter konnten keinen Unterschied erspähen – für beide Schwimmerinnen die Goldmedaille war die sportlich richtige Entscheidung. Die beiden Gmünder Masterinnen sicherten sich in weiteren Rennen noch einen kompletten Medaillensatz: **Claudia Strnad** Silber über 50 Meter Schmetterling und Bronze über 50 Meter Freistil, **Manuela Hieber** Silber über 100 Meter Rücken und Bronze über 100 Meter Freistil.

Zweimal Meistertitel, eine Vizemeisterschaft und ein dritter Platz – das war die im Vergleich zu den Vorjahren geringe Ausbeute der SVG-Staffeln, weil die AK 280 nicht besetzt werden konnte. Das führte zu einem „historischen“ Ereignis. Erstmals war in einer 4 x 50 Meter-Lagenstaffel der Männer der Brustschwimmer der schnellste des Quartetts: Der 23-jährige **Fabian Blessing** sorgte für Rückenschwimmer **Winfried Hofele** (76 Jahre), Schmetterling **Roland Wendel** (65 Jahre) und Krauler **Roland Aubele** (80 Jahre) für so viel Vorsprung, dass es in der AK 240 (Gesamalter der Staffel 240 bis 280 Jahre) in 2.27,65 Minuten zu einem deutlichen Sieg über

*vorne: Manuela Hieber, Claudia Strnad
hinten: Wolfgang Merk, Roland Wendel*



Winfried Hofele, Fabian Blessing, Roland Wendel, Roland Aubele



den Favoriten SV Cannstatt (2.29,57) reichte.

Über 4 x 50 Meter Freistil der Männer mussten **Fabian Blessing, Wolfgang Merk, Daniel Hägele** und **Roland Wendel** in der AK 160 starten und sich mit Platz 3 zufriedengeben.

Dafür ließen sich **Manuela Hieber, Wolfgang Merk, Claudia Strnad** und **Roland Wendel** über 4 x 50 Meter Lagen Mixed die Goldmedaille in 2.29,79

Minuten nicht entgehen.

Die 4 x 50 Freistilstaffel Mixed mit **Claudia Strnad, Manuela Hieber, Roland Aubele** und **Roland Wendel** konnten trotz eines tollen Endsprints des SVG-Vorsitzenden (27,4 Sekunden) in 2.09,89 Minuten das Quartett von Rot-Weiß Lörrach (2.08,42 Minuten) nicht mehr vom ersten Platz verdrängen.

ARENA – Alpengcup in Waging am See

Am 16. September 2023 trafen **Solveigh** und **Sascha Rofka** sowie **Aribert Schrodi** beim „ARENA Alpengcup“ in Waging auf den Ehrenvorsitzenden **Wolle Patzke**, der dort einen Urlaub verbrachte. Die drei haben an mehreren Wettkämpfen dieser „Alpengcupserie“ erfolgreich teilgenommen.

In Waging belegte Sascha in sehr guten

56,05 Minuten für die 3.8 Kilometer Platz 6. Seine Mutter Solveigh in 1:18,13 Std. Platz 6 in ihrer Altersklasse. Aribert erreichte in 1:22,39 Std. Platz 9 in seiner Altersklasse. Insgesamt waren nach einer Nebelauflösung und daraus resultierenden Startverzögerung, dann aber bei herrlichem Wetter 108 Teilnehmer am Start.

Wolle Patzke



Aribert Schrodi, Solveigh und Sascha Rofka. Wolle Patzke

Deutsche Kurzbahnmeisterschaften der Masters

Die DKM in Hannover waren ein „Mammut-Event“. Über 1500 Teilnehmer/innen hatten mehr als 5000 Meldungen für Einzelstarts und Staffeln abgegeben. Unser Männer-Mastersteam ließ sich vom Gedränge im Stadionbad aber nicht aus dem Konzept bringen – im Gegenteil: **Roland Aubele** (Altersklasse 80), **Winfried Hofele** (AK 75), **Roland Wendel** (AK 65) und **Wolfgang Merk** (AK 55) trumpten großartig auf. Mit sechs Goldmedaillen in den Einzelwettbewerben und zwei Meistertiteln in den Staffeln in der AK 280, drei Silber- und einer Bronzemedaille beendeten sie alle ihre Starts auf einem Podestplatz.

„Goldfischer“ **Roland Aubele** gleich dreimal ganz oben. Der 80-Jährige gewann alle seine drei Einzelrennen haushoch überlegen – über 50 Meter Freistil in 35,96 Sekunden, über 50 Meter Brust in 46,21 Sekunden und über 50 Meter Schmetterling in 43,98 Sekunden. Mit der gleichen Leidenschaft wie bei seinem Kampf um mehr Wasserflächen in einem neuen Gmünder Hallenbad legte sich in Hannover unser Vorsitzender **Roland Wendel** in der AK 65 ins Zeug. Überraschend dabei seine Zeiten in den „Königsdisziplinen“ 50 Meter Freistil (28,13 Sekunden) und 100 Meter Freistil (1.02,41 Minuten), mit denen er sich zweimal Gold sicherte. Über 100 Meter Lagen steigerte sich Wendel als Zweiter auf seine Mastersbestzeit von 1.16,26 Minuten. Den Medaillensatz komplett machte er mit Platz 3 über seine „Nebenschrecke“ 50 Meter Brust in 36,91 Sekunden.

In der AK 75 war der Hamburger **Dieter Seifert**, der vier neue Europarekorde aufstellte, der herausragende Schwimmer. Bemerkenswert deshalb, dass **Winfried Hofele** über 50 Meter Rücken in 42,69 Sekunden gegen starke Konkurrenz sich noch die Silbermedaille schnappte. Über 100 Meter Rücken kam Hofele in 1.40,74 Minuten zum unangefochtenen Meistertitel mit elf Sekunden Vorsprung. Unerwartet nochmals Silber gewann er über 100 Meter Freistil in 1.23,86 Minuten.

In den Staffeln über 4 x 50 Meter Freistil (2.11,66 Minuten) und 4 x 50 Meter Lagen (2.31,02 Minuten) in der AK 280 „schlug“ unser Quartett nicht zuletzt dank guter Leistungen des „Youngsters“ **Prof. Dr. Wolfgang Merk** richtig „zu“. Die deutschen Spitzenvereine SG Schöneberg Berlin, Wasserfreunde 98 Hannover und SSF Bonn mussten **Winfried Hofele, Wolfgang Merk, Roland Wendel** und **Roland Aubele** klar die Goldmedaillen überlassen. **Wolfgang Merk** freute sich über seine ersten deutschen Meistertitel in seiner Schwimmkarriere.

Sehr angetan von der Atmosphäre und der Leistungsdichte war bei seiner Masters-Premiere in der AK 20 **Fabian Blessing**. Der Maschinenbau-Student war als Siebter über 100 Meter Brust in 1.07,39 Minuten und als Zehnter über 50 Meter Brust in 30,40 Sekunden in Schlagdistanz zu einem Podestplatz.

Fünf weitere Goldmedaillen erkämpften sich in Hannover zwei ehemalige



Masters

Gmünder Spitzenschwimmerinnen. **Dagmar Rehak** (jetzt SGS Hannover) gewann in der AK 65 über 100 Meter Lagen (1.22,29), 100 Meter Brust (1.29,58), 50 Meter Schmetterling (37,17) und 50 Meter Brust (39,16).

Marion Wolters (Zoller) von der SGS Hamburg steigerte bei ihrem Sieg über 50 Meter Rücken in der AK 55 ihren eigenen Deutschen Rekord auf 33,30 Sekunden.



Wolfgang Merk, Winfried Hofele, Roland Aubele, Roland Wendel



Verschiedenes



Hintere Reihe von links: Emilian Okley, Luca Maia, Clara Hörter, Constantin Hörter, Noah Krasniqi,
Vordere Reihe von links: Vlad Kuderskyi, Justus Baumhauer, Isabell von der Burg, Timur Kashimov, Alwi Schischkin
Auf dem Bild fehlen: Linus Dinser, Matteo Klenk, Jonathan Jergentz, Lazar Komarica, Elfi Grimminger

Wir gratulieren den Schwimmerinnen und Schwimmern der BT3, die diesen Sommer erfolgreich das Deutsche Sportabzeichen abgelegt haben. Alle Aufgaben im Wasser und an Land haben sie bravourös gemeistert.

Leonie Pfisterer

Schwimmst Du noch oder badest Du schon 2.0

Unser Ehemaligen-Treffen ruft nach Wiederholung und geht in die zweite Runde. Dieses Mal erreichen wir hoffentlich noch mehr ehemalige Schwimmerinnen und Schwimmer, nachdem unser Treffen im Jahr 2022 recht spontan entstanden ist.

Deshalb bitten wir euch: **Save the Date – Samstag 06.07.2024**

Zur besseren Planbarkeit freuen wir uns, wenn ihr möglichst gleich auf unserer digitalen Pinnwand euren Namen hinterlasst, dass ihr an dem Tag dabei seid.

Wer möchte darf sich auch gerne in den Verteiler aufnehmen lassen. Dazu bitte ich um eine Mail an:

lewis@schwimmverein-gmuend.de

Es ist JEDE/JEDER herzlich eingeladen! Auch gerne Schwimmerinnen und Schwimmer aus „früheren“ oder „jüngeren“ Zeiten von Veit und mir. Wir freuen uns auf euch ALLE!

Stephi Lewis



Heimatkunde in Sachen Bäderwesen

In der letzten Ausgabe habe ich über das höchste Freibad im Altkreis Schwäbisch Gmünd geschrieben, nämlich auf dem Hornberg.

In der aktuellen Ausgabe möchte ich euch das westlichste Freibad im Altkreis Schwäbisch Gmünd näher bringen, nämlich das Freibad „Wachthaus“ am Ein-

gang des Haselbachtals.

Wenn man am Eingang des Haselbachtals an der alten B 29 steht, wurde der Blick Jahrhunderte lang vom Gasthaus „Wachthaus“, das in früherer Zeit auch Zollstation zwischen dem Königreich Württemberg und der freien Reichsstadt Gmünd war, geprägt. Jedoch kaum be-

achtet, genau gegenüber am Ufer des Haselbaches, stehen einige ziemlich in die Jahre gekommene Gebäude und genau dahinter ist, bzw. war das Freibad „Wachthaus“.

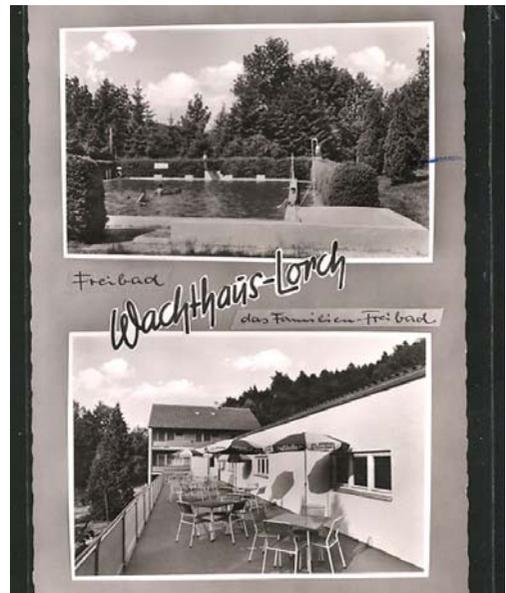
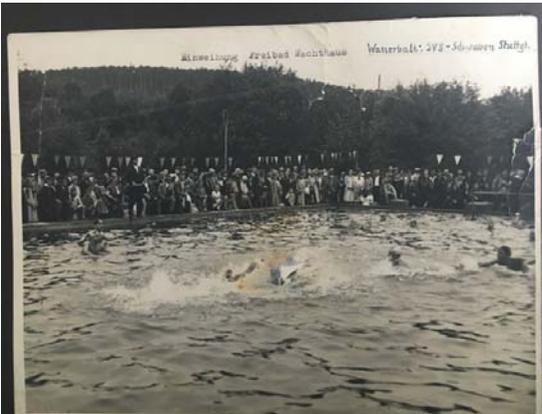
Der Schwimmverein hat dort schon von Anfang an Präsenz gezeigt. Bei der Einweihung im Jahr 1930 trat eine Mannschaft des SVG gegen Schwaben-Stuttgart im Wasserball an. Wer gewonnen hat ist leider nicht überliefert.

Das Bad war, wenn man der Postkarte glaubt, ein „schnuckeliges“ Familien-bad und ich kann mich noch erinnern, dass an einem schönen Sommersonntag vor über 50 Jahren eine große Zahl von Badegästen die Gaststätte Wachthaus und das Freibad genutzt haben.

Heute und das ist schon seit vielen Jahren so, fristen die Reste des Bades ein trauriges Dasein und warten bis die Natur die Reste des Bades vollends überwuchert.

Die Erinnerungen bleiben aber an ein Bad in dem sicher viele Kinder schwimmen gelernt haben und wie ich gehört habe, soll am neu entstandenen Wohnhaus „Wachthaus“ eine Gedenktafel an das Gebäude, aber auch an das Freibad entstehen.

Roland Wendel



Nachsaison 2023 im Freibad

Als Stammgast im Freibad, vor allem auch in der Vor- und Nachsaison, fällt einem doch so manches auf und bleibt

im Gedächtnis hängen. Ein wahrer Dauergast über all die Jahre ist hierbei der Leinenwagen. Obwohl er Regen, Hitze

und Chlorwasser wegstecken muss, steht er noch erstaunlich gut auf seinen Rädern. Selbst die beiden nassen, schweren Vereinsleinen lastet er sich nach über 50 Arbeitsjahren noch locker auf. Er muss schon sehr alt sein, da er bereits zu meiner Jugendzeit im alten Schießtalbad am Beckenrand stand. Wenn er reden könnte, wüsste er sicherlich von so manch erstaunlichen Geschichten zu berichten... So etwa von der diesjährigen Nachsai-

son, die für uns SVG-ler eher an einen Sommer als den Herbst in Erinnerung bleiben wird. Vier Wochen Sonnenschein satt sorgte für traumhafte Bedingungen. Selbst zum Ende hin, hatte das Wasser nur knapp unter 20 Grad, obwohl dies nicht mehr geheizt wurde. Nachts mit der Plane zugedeckt und tagsüber Sonne pur genügten um uns prima Verhältnisse zu bescheren.

Stefan Jäger



Trainingslager Mallorca

Die Vorfreude war Allen anzumerken - in den Pfingstferien war es soweit, das erste Auslands-Trainingslager nach Corona führte die LT1 nach Colònia de Sant Jordi auf Mallorca.

Mit Zwischenstop in Zürich gings von Stuttgart aus los. 2 ruhige Flüge später bereits die erste Herausforderung: Kommen unsere Koffer und erkennen wir sie auch? Das Kofferband bewegt sich, irgendwann steht – bis auf eine Ausnahme - vor Jedem von uns Gepäck – 1 Koffer fehlt! Wir warten und warten und

warten, irgendwann kommt einer bereits zum 3. Mal an uns vorbei. Einer fragt: Ist er das nicht? Nein, nein, ganz sicher nicht! Meiner sieht anders aus. Nachdem er zum 4. Mal vorbeikommt: Welch Überraschung! Der war's doch.

Raus aus dem Flughafengebäude begrüßen uns die ersten Palmen und unser Busfahrer, der uns ins Hotel bringt. Direkt am Sandstrand gelegen – besser geht's nicht. Wir werden freundlich begrüßt und gleich zum Abendessen geschickt. Das Buffet lässt keine Wünsche offen,

für jede Geschmacksrichtung ist etwas dabei und der Schokobrunnen vom Nachtischbuffet begleitet besonders mich nun ab sofort für den gesamten Aufenthalt.

Die Zimmer werden bezogen, einige nehmen noch ein kurzes Bad im Meer und das Trainingslager kann am nächsten Tag so richtig beginnen.

Nach nur wenigen Minuten zu Fuß geht's am nächsten Morgen im BEST-Center auf der 50m Bahn zur 1. Trainingseinheit. Eincremen wird zur mehrmaligen täglichen Routine, die Juni-Sonne und das Chlorwasser sind hier unsere Gegner. Trainiert wird im Wasser in den nächsten Tagen 2mal täglich und natürlich auch an Land unter einer großen Pinie. Gegessen - besser geschlemmt - wird 3mal täglich und es ist durchaus vorstellbar, dass wir mit mehr Gewicht nach Hause gekommen sind als wir angereist sind.

Neue Freunde finden sich in solch einer Umgebung leicht. Der ein oder andere Hotelgast ist schwer beeindruckt, wieviel Nachtisch und vor allem wie viele Streusel auf 5 Kugeln Eis passen. Da kommt Alt und Jung doch schnell miteinander ins launige Gespräch und spätestens am 3. Abend werden die Streusel vom Hotelgast schon direkt auf unseren Tisch gestellt.

Mit Flamenco, Stepptanz und einer Hochzeit wurden wir - nicht ganz freiwillig - am Abend unterhalten. Manch eine von uns fand daran durchaus Gefallen und mischte sich unter die Hochzeitsgäste.

Trotzdem ging es auch morgens früh raus, zum Sonnenaufgang an den Strand

und kurz in die Fluten springen – noch vor dem Frühstück ein erstes Highlight des Tages!

Sehr hart und fleißig trainiert und doch auch schöne Genussmomente, das zeichnete dieses Trainingslager aus und fast wären wir geblieben. Wohl unter der Pinie versteckt, hat das Badpersonal nicht bemerkt, dass wir mit unserer Landeinheit noch nicht fertig waren. Alles war abgeschlossen und wären wir nicht „waghalsig“ über Zäune geklettert – wir wären immer noch dort.

Am letzten Abend führte uns dann ein Abendspaziergang durch den Ort zum Hafen – ein Getränk zum Abschied – und ein wunderschöner Weg am Meer entlang zurück zum Hotel. Noch eine letzte Trainingseinheit am Morgen, ganz kurz ins Meer, Zimmer räumen und dann los zum Flughafen, wo uns die Palmen wieder verabschiedeten.

Dany Fuchs





Trainingslager der LT2

Bereits in den Osterferien war die LT2 für fünf Tage in Frankfurt in der dortigen

Sportschule. In 8 Trainingseinheiten wurden 30 km geschwommen.

Veit Botsch



vorne von links: Alica Müller, Leonie Riedel, Lea Geiger, Lotta Rösch, Mia Grahm und Isabella Höchsmann. Hinten von links: Lenny Fritz, Timo Scherer, Emil Lieby, Jakob Lillich und Ferdinand Schwarz. Auf dem Foto fehlt Johannes Lillich.

Saisonabschluss der LT1



Am ersten Sommerferientag startete die LT1 zum Ausklang der Saison 2022/23 nach Tripsdrill. „Hals über Kopf“ ging’s gleich nach Parköffnung am Morgen mit „Volldampf“ und „Karacho“ in ein

„Mammut“-Programm. Trotz Nieselregen kam der Spaß nicht zu kurz und der Start in die Trainingspause war geglückt.

Dany Fuchs



Komm zum Schwimmverein
Schwimmen im Verein macht Spaß!

Ferienzeit – Trainingszeit

Während der Herbstferien trainierten die Schwimmerinnen und Schwimmer der LT1 und LT2 einige zusätzliche Einheiten

im Gmünder Hallenbad. In der Pause galt es den Hunger zu stillen.



Im Uhrzeigersinn, beginnend vorne links:

Emil Lieby, Timo Scherer, Werner Wallis, Thomas Wallis, Jakob Lillich, Lenny Fritz, Johannes Lillich, Lenny Kientz, Jan Klein, Felix Strampfer, Björn Koch, Paula Fuchs, Marie Fuchs, Marit Boomers, Kathrin Stotz, Flora Talgner, Heike Stotz, Julia Ullrich, Mia Grahn, Lea Geiger, Ben Grahn



Komm zum Schwimmverein
Schwimmen dient der Gesundheit!

Marc Schneider, ehemaliger aktiver Schwimmer und nach wie vor eine unserer großen Stützen der 1. Herren-Mannschaft bei der DMS hat seine Ausbildung zum Zimmermann abgeschlossen.

Bei der Lossprechungsfeier der Kreis-Handwerkerschaft Ostalb hat Marc einen Preis bekommen. Für sein Gesellenstück hat er den 4. Preis bekommen. Wir gratulieren ganz herzlich!



Wir gratulieren ganz herzlich zur erfolgreich bestandenem **Abiturprüfung 2023** und wünschen unseren Schwimmer-

innen und Schwimmern alles erdenklich Gute auf ihrem weiteren Lebensweg.



Von links: Felix Hägele, Hanna Schweitzer, Lukas König, Marlene Wendel, Nils Schulte, Jule Abele und Simon König

Peter Stich – Glückwunsch zum 75.

Am 27. Juli 2023 feierte **Peter Stich** seinen 75. Geburtstag. Peter gehörte als Schwimmer zu den besten Schmetterlingsschwimmern in Württemberg. 1965 gehörte Peter zu der heute „legendären“ A-Jugend des SVG, die in Hannover hinter den Wasserfreunden München Deutscher Vizemeister wurde.

Nach seiner Aktivenzeit war Peter zunächst Nachwuchstrainer bevor er 1976 von **Roland Aubele** das Traineramt der ersten Mannschaft übernahm. In dieser Zeit war die Arbeit von Peter äußerst erfolgreich. Mit den Frauen ging der Weg bis in die 1. Bundesliga. **Elke Hetzel, Susanne Wendel, Dagmar Rehak** (vom SV Heidenheim nach Gmünd gewechselt) und **Stefan Talgner** erzielten herausragende Erfolge. Tragisch war, dass **Dagmar Rehak** und **Stefan Talgner** trotz der Qualifikation zu den Olympischen Spielen 1980 in Moskau, der Weg dorthin durch den Boykott der westlichen Länder nicht möglich war. Bis 1985 waren dies sicher eine der erfolgreichsten Zeiten im SVG.

Leider zog er sich damals vor Allem aus beruflichen Gründen zurück. Peter blieb dem Schwimmsport, insbesondere beim SVG, immer verbunden.

In seinem „Unruhestand“ kehrte Peter 2014 wieder sehr erfolgreich an den Beckenrand zurück. Zunächst wieder als Jugendtrainer und dann auch noch als „Feuerwehrmann“ der ersten Mann-

schaft bis zu der Zeit, als **Björn Koch** als SVG-Trainer vor zwei Jahren das Amt des Trainers übernahm. Der Abschied ist Peter sehr schwergefallen.

Lieber Peter, die SVG-Familie, insbesondere Deine vielen Aktiven sagen Dir ganz herzlich DANKE!!!!

Ich wünsche Dir zu Deinem Geburtstag alles Gute, vor allem Gesundheit und hoffe weiter auf Deine Verbundenheit zum SVG. Herzlichen Glückwunsch!

Wolfgang Patzke



Mit Daniela Fuchs wurde Peter Stich 2021 für die Verdienste um den SVG mit dem „Ernst-Brazel-Pokal“ ausgezeichnet.

Roland Wendel – Glückwunsch zum 65.

Fleiß, Ehrgeiz und Klugheit sind die Bausteine seiner Erfolge im Beruf und im Sport. Diese Tugenden setzte er mit viel Feingefühl und Respekt, aber auch mit bestimmender Hartnäckigkeit und Leidenschaft dafür ein, den Schwimmverein Gmünd als Vorsitzender durch die Krisen Corona, Ukraine-Krieg und Energieknappheit zu führen. Am 31. Juli 2023 feierte **Roland Wendel** seinen 65. Geburtstag - ein „Sonnenkind“, das demütig und bescheiden zugleich noch lange nicht an den Ruhestand denkt. Roland Wendel bleibt weiter kämpferisch nun als „Rekordzeit-Vorsitzender“ an der Spitze seines Leib-und-Seelen-Vereins: „Bis wir endlich ein Hallenbad mit einem 50-Meter-Becken in Schwäbisch Gmünd bekommen!“

Die Schwimmer-Laufbahn des vereidigten Buchprüfers und Steuerberaters begann vor 50 Jahren beim Weihnachtsschwimmen. Seinen hochwertigsten sportlichen Erfolg feierte er nicht bei seinem Heimatverein, sondern mit den Wasserfreunden Wuppertal. 1979 wurde Roland Wendel mit dem Spitzenklub Deutscher Mannschaftsmeister. Zahllos sind seine Titelgewinne auf Landes- und Bundesebene für den Schwimmverein Gmünd, in der Aktivenzeit und im Seniorenalter. 2003 schwamm er einen Masters-Europarekord in der Altersklasse 45+ über 100 m Freistil in 55,30 Sekunden. Mit seinen Freunden vom Schwimmverein gewann er zweimal Gold, Silber und Bronze in den Staffeln

bei Europameisterschaften. Heute noch schwimmt er fast täglich drei Kilometer im Training, die nächsten Europameisterschaften stehen 2024 an.

Aber auch im Ehrenamt setzt sich Roland Wendel vorbildlich für seinen Verein ein. Von 1976 bis 1978 war er Mannschafts-sprecher, von 1980 bis 1990 Kassier im Schwimmbezirk Ostwürttemberg, von 1991 bis 2003 Stellvertretender Vorsitzender Sport im SVG und von 2009 bis 2012 Vizepräsident Leistungssport im Schwimmverband Württemberg. Im Jahr 2003 übernahm er von **Wolfgang Patzke** den Vorsitz im Schwimmverein – Ende nicht absehbar. Für sein selbstloses Engagement wurde Roland Wendel mehrfach ausgezeichnet: Mit der Silbernen und Goldenen Ehrennadel des SVG, mit der Silbernen und Goldenen Ehrennadel des Württembergischen Landessport-Bundes, mit den Silbernen Ehrennadeln des Deutschen Schwimmverbandes und des Schwimmverbandes Württemberg und mit der Ehrenmitgliedschaft des SVG.

Beruflich stieg der vereidigte Buchprüfer und Steuerberater zum Partner bei der internationalen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young (EY) auf. Heute bringt er seine Expertise und Netzwerke ehrenamtlich ein als Aufsichtsratsvorsitzender der VR-Bank Ostalb, als Vorsitzender des Gmünder PEGASUS-Vereins zur beratenden Unterstützung junger Unternehmen und Existenzgründer, als



Vorsitzender des Beirats des PEGASUS-Beteiligungsfonds Ostwürttemberg, als Mitglied des Gründernetzwerkes Ostwürttemberg der Industrie- und Handelskammer Ostwürttemberg, als Vorstandsmitglied des Wirtschaftsrates Deutschland, Sektion Ostwürttemberg und als Rotary-Mitglied. Kraft und Freude für sein vielfältiges Engagement zieht der passionierte Motorradfahrer aus seiner Familie, die ihn immer unterstützt und ihm für die ehrenamtlichen Tätigkeiten den „Rücken freigehalten“ hat.

Winfried Hofele

BRIGITTE-FRANK-STIFTUNG

Spenden erbeten!

Die Brigitte-Frank-Stiftung hat im September 2008 begonnen an Gmünder Grundschulen kostenlose Schwimmkurse anzubieten. Alle beteiligten Lehrer, Schüler und Übungsleiter sind begeistert und freuen sich über die bereits erzielten Erfolge.

Eine nicht unerhebliche Anzahl an Kindern wurde in der Zwischenzeit vom Nichtschwimmer zum Schwimmer. Die Ausdehnung des Projektes auf alle Gmünder Grundschulen und Kindergärten ist wünschenswert und erstrebenswert.

Dies alles geht nicht ohne finanzielle Mittel. Deshalb ist die Brigitte-Frank-Stiftung auf Spendengelder angewiesen.

Wenn auch Sie sich von der Stiftungsidee angesprochen fühlen, Kindern kostenlosen Schwimmunterricht zu ermöglichen und den Leistungssport im Schwimmverein zu fördern –, dann bedanken wir uns jetzt schon für Ihre Spende.

Spendenkonto:

VR-Bank Ostalb IBAN: DE17613901400101541007

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern des 2. Halbjahres 2023**40. Geburtstag**

26.07. Andreas Lipfert
29.07. Daniel Popa
11.08. Daniel Seifert
20.08. Tina Klenk
24.08. Kerstin Rüger
26.08. Jacob Werner
06.09. Anna-Maria Kubelke
18.11. Ann-Kristin Zinke
23.11. Qun Zhang Wang
16.12. Dr. Bettina Mehne

50. Geburtstag

17.09. Dagmar Fischer
17.09. Gabriele Mann
18.09. Robert Mikulic
13.12. Torsten Hannig
20.12. Judith Stephan
31.12. Peter Zuschlag

60. Geburtstag

25.08. Jörg Mayer
30.08. Andreas Kaiser
15.10. Ursula Vester
11.12. Uwe Fritz

65. Geburtstag

31.07. Roland Wendel
11.08. Wolfgang Schwarzkopf
24.09. Andrea Mangold
02.12. Isolde Krieg

70. Geburtstag

16.07. Erwin Kowenz
28.10. Thomas Halder

75. Geburtstag

06.07. Hans Mack
26.07. Anna Schonter
27.07. Peter Stich
14.12. Erich Schütte
29.12. Uli Arnold

80. Geburtstag

06.10. Marianne Moll
19.12. Klaus Osterroht
28.12. Roland Aubele

85. Geburtstag

8.09. Hans Mangold
10.10. Rolf Brenner
05.11. Ingrid Waibel

86. Geburtstag und älter

07.07. Fritz Peter Müller 87 Jahre
11.07. Hermann Schoell 86 Jahre
03.09. Adolf Walther 90 Jahre
04.10. Johanna Walther 89 Jahre
15.11. Sepp Stegmaier 87 Jahre
09.12. Manfred Bihl 88 Jahre

Allen Jubilaren wünscht der Vorstand, die Mitglieder und das Team der TSCHAMBO-Redaktion, dass alle Ihre persönlichen Wünsche in Erfüllung gehen.

Tschambo

Vereinsnachrichten
Schwimmverein
Schwäbisch Gmünd

Herausgeber:

Schwimmverein Schwäbisch Gmünd e.V.
Silcherstraße 9
73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon: 07171/405950
Mail: info@schwimmverein-gmuend.de
www.schwimmverein-gmuend.de

Auflage:

800 Exemplare

Druck:

fischer druck
Schwäbisch Gmünd-Herlikofen

Redaktion:

Daniela Fuchs

Fotos:

Privat

Layout:

DTP, Scans und Anzeigen – Peter Haag
peterhaag@unity-mail.de

Mitwirkende an dieser Ausgabe:

Gabi von Abel
Veit Botsch
Daniela Fuchs
Barbara Held
Winfried Hofele
Stefan Jäger
Steffen Kientz
Stephanie Lewis
Wolle Patzke
Leonie Pfisterer
Bernd Schabel
Barbara Schuster-Gratz
Roland Wendel



Nachsaison im Bud Spencer Bad

TERMINE 2024

Stand: 01.10.2023

04.02.2024	BaWü Meisterschaften „Lange Strecken“
24./25.02.2024	Süddt. Meisterschaften „Lange Strecken“
24./25.02.2024	Mugele-Cup
08.-10.03.2024	Int. Schwimmfest Heidenheim
15.-17.03.2024	Schwaben-Cup Stuttgart
13./14.04.2024	BaWü SMK-Meisterschaften
25.-28.04.2024	Deutsche Meisterschaften Berlin
03.-05.05.2024	Süddeutsche Meisterschaften
04./05.05.2024	Süddt. Jahrgangsmeisterschaften
22.-26.05.2024	DJM Berlin
14.-16.06.2024	DM SMK (JG 2012/2013)
	Deutsche Freiwassermeisterschaften
20.-22.06.2024	DM Freiwasser
29./30.06.2024	LVT-BaWü Tübingen
06./07.07.2024	BaWü Freiwasser
13./14.07.2024	BaWü (ältere Jahrgänge)
13./14.07.2024	BaWü (jüngere Jahrgänge)
21.07.2024	Kaderberufungsveranstaltung Stuttgart
14.-17.11.2024	DM Kurzbahn
07./08.12.2024	DMSJ-Bundesfinale
14./15.12.2024	DMS 1. und 2. Bundesliga

Änderungen vorbehalten.

Gez. Stephanie Hägele



***Komm zum Schwimmverein
Schwimmen im Verein macht Spaß!***



***Tritt ein –
Spring rein!***



Technik fürs Leben



Work #LikeABosch



Lenken aus Leidenschaft

Du willst Deine Zukunft auf die Erfolgsspur lenken?

Egal ob Du nach der Schule mit einer **Berufsausbildung** oder einem **Dualen Studium** starten willst...

oder auf der Suche nach einer **neuen Herausforderung** bist...



...bewirb dich bei uns
...schnell, unkompliziert, online!



www.bosch.de/ausbildung
www.bosch.de/karriere



DIALOGPOST
Ein Service der Deutschen Post

vrbank-ostalb.de

Jetzt auch
Mitglied
werden und
profitieren.



**Diese Bank gehört den
Menschen von hier.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Denn nur unsere Kunden können Mitglied und damit Teilhaber unserer Bank werden. Das beeinflusst den Kurs unserer Bank entscheidend. Denn so stellen wir sicher, dass wir ausschließlich unseren Mitgliedern verpflichtet sind und in deren Interesse handeln.

 **VR-Bank Ostalb eG**
Meine Bank!